



# Marburger Zeitung

Preis Din 2--

Verwaltung  
Buchdruckerei, Maribor,  
Jurčkova ulica 4 Telefon 29  
Besugspresse:  
Abholen, monatlich . . . Din 20--  
Zustellen . . . . . 21--  
Durch Post . . . . . 20--  
Ausland, monatlich . . . . 30--  
Einzelnnummer Din 1-- bis 2--  
Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzusenden. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inseratenannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung, sowie bei allen größeren Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes.

Nr. 162.

Maribor, Sonntag den 15. Juli 1928

68. Jahrg.

## Die Sozialdemokraten an der Macht

Von

LEON BLUM.

Führer der sozialdemokratischen Partei Frankreichs.

Die Ausübung der Regierungsgewalt durch die sozialistischen Parteien, im Rahmen des kapitalistischen Regimes und seiner Einrichtungen, kann für sie unter gegebenen Umständen, eine unvermeidliche Verpflichtung sein und es kann nicht der mindeste Zweifel darüber herrschen, daß die Sozialdemokratie derartigen Umständen gegenüber überlebt. Sie stellt annähernd die mächtigste parlamentarische Partei dar. Es wäre keine Regierung praktisch möglich, wenn sie nicht die Führung übernehme. Ihr wurde in der Tat diese Führung angeboten. Sie befaßt sich in der Unmöglichkeit, Nein zu sagen. In Fällen dieser Art entspringt die Notwendigkeit, in der sich die sozialistischen Parteien befinden, die Regierungsgewalt in die Hand zu nehmen, aus der Tatsache selbst, daß sie die parlamentarische Tätigkeit ausüben. Die bürgerlichen Parlamente sind eines der Gebiete unserer allgemeinen Massentätigkeit; und die etwaige Ausübung der Regierungsgewalt kann uns durch die Umstände selbst dieser Tätigkeit aufgezwungen werden.

Vor vier Jahren hat sich die Labour Party in einer ähnlichen Lage befunden wie jetzt die Sozialdemokratie, und sie hat, für sich allein, eine Regierung der Minorität gebildet, weil die Tradition in England das Koalitionssystem widerstrebt, u.zw. aus dem Grunde, weil man daselbst Jahrhunderte lang und mit ganz wenigen Ausnahmen, nur ganz klar einander entgegengesetzte Parteien und homogene Regierungen kannte. In Deutschland war im Gegenteil die Koalition stets gebräuchlich und ich glaube nicht, daß man daselbst vor oder nach dem Kriege auch nur eine einzige homogene Parteiregierung gekannt habe. Ramsay Mac Donal, der die stärkste Fraktion einer Minorität vertritt, konnte sich dem Rufe des Königs unmöglich entziehen, der, den verfassungsmäßigen Befehlen gehorchend, ihn zur Bildung einer Verwaltung einlud. Hermann Müller, als Vertreter der stärksten Fraktion jeder möglichen Majorität vermochte es ebensowenig, weder der eine noch der andere hatte die Möglichkeit, sich zu fragen, ob sie im Recht oder im Unrecht wären. Sie waren die Gefangenen der Regel parlamentarischer Tätigkeit. Sie waren verpflichtet, ja zu sagen; sie waren gezwungen, voranzugehen.

Wenn wir in Frankreich uns an Stelle unserer Kameraden von der Labour Party und der Sozialdemokratie befunden hätten, hätten wir buchstäblich ebenso gehandelt und würden auch heute ebenso handeln wie sie, aus dem stärksten aller Gründe heraus, weil es uns nämlich unmöglich gewesen wäre, anders vorzugehen. Aber wann haben wir uns je in ihrer Lage befunden? Wann waren wir denn die stärkste Fraktion einer Majorität oder einer Opposition? Wann denn hat man uns mit einer Regierungsbildung betraut? Wann hat man uns die Regierungsgewalt anvertraut, sei es, um sie allein auszuüben, sei es um andere politische Parteien daran teilnehmen zu lassen? Niemals haben wir uns in einer, mit jener der Labour Party oder der Sozialdemokratie vergleichbaren Lage befunden. Hätte man uns wie sie aus Ruder berufen, wir hätten dem Schicksal ebenso wie sie standgehalten. Beriefe man uns übermorgen dazu, wir würden dem Abenteuer die Stirne bieten,

## Noch keine Entscheidung

### Ein General Innenminister? — Vor Dienstag voraussichtlich keine Regierungsbildung

W. B e o g r a d, 14. Juli. Der Mandatar der Krone General Š a b z i ć hatte vormittags Beratungen mit verschiedenen Persönlichkeiten, die als Kandidaten für die einzelnen Ministerposten in Betracht kommen. Besonders lang war die Unterredung mit dem Sektionschef im Gesundheitsministerium Dr. Š t a m p a r, der nach einigen Personen bestimmt ist, das Innenministerium zu übernehmen. Andere wiederum, nach dem gestrigen Attentat auf den Chef der öffentlichen Sicherheit, Zifa L a z i ć, sei es klar, daß an die Spitze des Innenministeriums nur eine Militärperson treten könne. Außerdem soll auch die Verwaltung in Südbosnien militarisiert werden.

Die Lösung der Regierungskrise dürfte noch einige Tage auf sich warten lassen. Als Kandidat für den Finanzministerposten wird jetzt in erster Linie der Londoner Gesandte G j u r i ć genannt, der bekanntlich die große Pfundanleihe zustandebringen suchte. Es verlautet, daß er nebenbei auch die Geschäfte des Außenministers versehen soll. Dieser Politiker und Diplomat wurde bringend nach Beograd beschieden, antwor-

tete aber telegraphisch, daß er vor Dienstag nicht in der Residenz eintreffen könne. Von den Slowenen werden als Kandidaten für einzelne Ministerposten der erste Sekretär der Handelskammer in Ljubljana, Dr. B i n d i ſ c h e r und der bekannte Staatsrechtler und Universitätsprofessor Dr. Š i t a m i c genannt.

Um 10.30 Uhr begab sich der designierte Ministerpräsident General Šabzic in Audienz und blieb beim König bis Mittag. Er berichtete der Krone über den Verlauf der Verhandlungen mit den einzelnen Parteien.

Was den Charakter der neuen Regierung anbelangt, läßt sich nichts Bestimmtes erfahren. Es mehren sich Stimmen, die behaupten, das neue Beamtenkabinett werde nach eingehender Prüfung der innerpolitischen Lage selbst die Entscheidung treffen, ob es mit der Stupčičina weiter arbeiten, oder aber die Kammer auflösen und Neuwahlen ausschreiben soll. Desgleichen weiß man noch immer nicht genau, wann die Wahlen stattfinden hätten, ob erst im Frühjahr oder aber schon gegen Jahres-schluß.

## Zifa Lazic außer Gefahr

W. B e o g r a d, 14. Juli. Der Zustand des gestern von drei Kugeln getroffenen Chefs der öffentlichen Sicherheit, Zifa L a z i ć, hat sich bedeutend gebessert. Seine Verwundung ist bei weitem nicht so schwer, wie ursprünglich angenommen wurde. Wenn keine unerwarteten Komplikationen eintreten, kann damit gerechnet werden, daß er in etwa sechs Woche das Krankenhaus wird verlassen können.

Der Zustand des unbekanntem Attentäters ist nach wie vor unverändert. Die Ärzte glauben nicht, ihn am Leben erhalten zu können. Der Mörder fiel gestern abends für kurze Zeit in Bewusstlosigkeit. Heute vormittags kam er wieder zu sich, lehnt aber jede Antwort ab. Um sein Lager sind ständig hohe Polizeibeamte versammelt, um ihn zu verhören, sie können aber keine Mitteilung von ihm erhalten. Verwundungen, wie sie der Attentäter selbst beigebracht hat, pflegen absolut tödlich zu sein.

Die Untersuchungen, die die Behörden in Verbindung mit dem gestrigen Anschlag angeordnet hatten, brachten auffehnerregende Enthüllungen zutage, die jedoch von der Polizei streng geheimgehalten werden.

## Funksprüche von Amundsen!

W. O s l o, 14. Juli. Der italienische Alpinistkapitän S o r a und der Norweger Van Dongen, die gestern vom russischen Eisbrecher „Kraffin“ gerettet worden waren, wurden mit dem finnischen Flugzeug nach Ringsbay gebracht, wo sie schnell sich erholten.

Der gerettete italienische Kapitän M a r i a n o hat sehr hohe Temperatur, was eine Katastrophe nicht ausschließt. Der Zustand des Majors Zappi ist zufriedenstellend. Biglieri, Troiani, Biaggi und Dr. Wosounel sind zwar äußerst erschöpft und schrecklich abgemagert, doch ist ihr Zustand nicht lebensgefährlich. Bei guter Pflege, die ihnen auf dem „Kraffin“ zuteil wird, werden sie sich bald erholen. Schlimmer steht es mit Ceccioni, von dem berichtet worden war, daß er bereits gestorben war, der einen Beinbruch und auch andere schwere Verletzungen erlitten hat. Alle Geretteten bleiben bis auf weiteres auf dem Eisbrecher.

Vom „Kraffin“ traf heute die sensationelle Meldung ein, er sei in funktentelegraphische Verbindung mit der Alessandrini-Gruppe getreten. Dies ist bekanntlich jene Gruppe der verunglückten „Italia“-Mannschaft, die mit der Ballonhülle entführt worden war und die nach Nobiles Angaben verbrannt sein mußte. Da nun diese Gruppe keinen Radioapparat bei sich hatte — die Funkanlage des Luftschiffes stürzte bekanntlich samt der abgerissenen Gondel auf die Eisfläche nieder und wurde von Mobile und seinen Leuten verwendet — mußte daraus geschlossen werden, daß Amundsen mit Guilbaud auf die sieben Männer gestoßen sein mußte, infolge eines Defektes des Flugzeuges „Latham“ nicht mehr aufsteigen konnte. Der Radioapparat dürfte ebenfalls einige Zeit unbrauchbar gewesen sein. Jetzt, so schließt man, wurde die Funkanlage wieder in standgesetzt, und so konnten Hilferufe ausgesendet werden. Möglich ist noch eine zweite Version: Amundsen befand sich ursprünglich weit entfernter, weshalb sein Apparat, der eine Reichweite von hundert Kilometer besitzt, nicht gehört werden konnte.

welches immer die qualitativen oder quantitativen Begleitumstände der parlamentarischen Lage seien. Unsere gelegentlich der sozialistischen Kongresse gefaßten Beschlüsse, die sich gegen die Teilnahme an der Regierung ausgesprochen haben, stehen außer-

halb dieser Hypothese, denn sie beziehen sich einzig und allein auf die Teilnahme an der Regierung im eigentlichen Sinne, d. h. auf den Eintritt der Sozialisten in Ministerien, die von anderen Parteien gebildet und geführt werden.

## Zibojin Balugdzic



der jugoslawische Botschafter in Berlin, dessen Name im Zusammenhang mit der Bildung eines neutralen Kabinetts genannt wird.

te. Jetzt war es ihm geglückt, näherzutommen, weshalb seine Hilferufe vom „Kraffin“ aufgefangen werden konnten.

Der russische Eisbrecher brach sofort nach der von der Alessandrini-Gruppe bezeichneten Richtung auf, um den verunglückten Italienern und den ebenfalls stecken gebliebenen Rettern Hilfe zu bringen.

W. O s l o, 14. Juli. Die gesamte Presse gibt ihrer Freude darüber Ausdruck, daß die Rettung der Biglieri- und der Malmgreen-Gruppe geglückt ist, wiewohl sie tief bedauert, daß der Gelehrte einen so tragischen Tod gefunden hat. Insbesondere haben alle Blätter die tatkräftige Rettungsaktion des russischen Eisbrechers hervor und loben seinen Kommandanten, den kaum 30 Jahre alten Gisländer F o g i e g g e, der sich als Polarforscher bereits einen Namen erworben hat.

Gleichzeitig richtet die Presse heftige Angriffe gegen N o b i l e und verlangt genaue Aufklärung über alle Umstände, die zur Katastrophe geführt haben. Ein Blatt verlangt sogar gerichtliche Untersuchung, da das Unglück auf norwegischem Staatsgebiet sich ereignet habe. Demgegenüber wird auch andererseits Mäßigung angeraten.

W. M o s k a u, 14. Juli. Der schwedische Botschafter G e i d e n f a m m überreichte dem Außenminister T ſ c h i t ſ c h e r i n eine Note, worin seine Regierung Aufklärung für die an den Tag gelegten Verdächtigungen der Besatzung des Eisbrechers „Kraffin“ um die Rettung des schwedischen Gelehrten Malmgreen herbeiführt dankt. Tschitscherin dankte für die Aufmerksamkeit und sprach Schweden im Namen seiner Regierung anlässlich des tragischen Endes Malmgreens sein Beileid aus.

Die schwedische Regierung beschloß, über die Umstände, unter denen Malmgreen sein Leben einbüßte, ein Protokoll aufzunehmen.

## Börsenberichte

Z ū r i c h, 14. Juli. (Schlußkurs): Beograd 9.13, London 25.25, Paris 20.32, Newyork 519.35, Mailand 27.20, Berlin 123.60, Wien 73.26, Prag 15.30.

Jedoch weder in England bei Ramsay Mac Donald, noch in Deutschland bei Hermann Müller handelte es sich oder handelt es sich heute um eine „Teilnahme“ im Sinne, wie wir in Frankreich es verstehen. Ramsay Macdonald wurde vom König,

und Hermann Müller vom Präsidenten der Republik mit der Regierungsbildung beauftragt. Der eine bildete sie gleichartig, bloß aus Mitgliedern der Labour Party; der andere stellte eine Koalition zusammen, indem er mit anderen Parteien verhandelte, die die ministerielle Gewalt mit der Sozialdemokratie teilen werden. Der eine regierte im Namen einer Minorität, der andere beabsichtigt, mit einer Majorität zu regieren. Aber in jedem der beiden Fälle ist es die Sozialdemokratie, die aus Ruher berufen wurde, die die Verantwortung trägt und die Richtung angibt. Die Labour Party übte die Regierungsgewalt mit dem Rechte der Anschließlichkeit aus, die Sozialdemokratie mit jenem der Vorherrschaft. Nicht die Sozialdemokratie, die anderen Parteien, Zentrum, Demokraten, vielleicht die Deutsche Volkspartei sind es, die an der Regierungsgewalt teilnehmen.

Sehen wir zur Regierungserklärung des neuen Kabinetts über. Hermann Müller versichert gleich zu Beginn, die deutsche Regierung weise von sich und verwirfe jeden Revanchegedanken. Er versichert mit der gleichen Bestimmtheit, daß Deutschland fortzuführen werde, die ihm kraft des Dawesplans und der Londoner Verträge obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen, daß es an den Arbeiten des Völkerbundes von Herzen mitwirken wolle und allen allgemeinen Verbindungen und Entlohnungsverträgen beistimme. Selbstverständlich finden die bürgerlichen Parteien dies sehr erfreulich, aber sie stoßen, was sage ich: sie entrißten sich darüber, daß Hermann Müller die Schlußfolgerung aus diesen Prämissen zieht und die Frage nach dem Saargebiet stellt, die vorzeitige Räumung der zweiten Rheinzone fordert und die Einigkeit ganz Deutschlands betreffend die Notwendigkeit, die Befestigung zu beendigen, feststellt. Seht ihn, schreien sie, die deutschen Sozialisten bleiben immer die gleichen! Naive Selbsttäuschung, vorauszusetzen, daß dadurch, daß sie aus Ruher gelangten, sich irgend etwas in der Außenpolitik ihres Landes ändern würde! Schon wieder sind die französischen Sozialisten ihnen aufgelesen! — Nein, die französischen Sozialisten sind ihnen nicht aufgelesen. Sie haben nicht abgewartet, daß das Kabinett Hermann Müller gebildet würde, um zu verlangen, daß man die militärische Befestigung beendige. Sie haben es spontan getan. Sie tun es seit Jahren aus der einzigen Erwägung der wirtschaftlichen Interessen Frankreichs heraus.

Andererseits war aber auch nichts natürlicher, als die Sprache Hermann Müllers. Ganz Deutschland ist von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die Aufrechterhaltung der militärischen Befestigung mit der Annahme und Ausführung des Dawesplans, mit dem Locarno-Vertrage, mit dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund unvereinbar sei. Der Unterschied zwischen den deutschen Sozialisten und den Nationalisten besteht darin, daß die einen getrachtet haben, die zur Räumung notwendigen Bedingungen durch die Aufrechterhaltung der republikanischen Einrichtungen, durch die Aus-

führung der Reparationen, die Annäherung an Frankreich, die allgemeine Befriedigung zu schaffen, während die andere sie von der Wiederherstellung des Kaiserreiches und vielleicht von einem siegreichen Revanchekrieg erhoffte.

Die deutschen Sozialisten sind folglich mit ihren eigenen Prinzipien völlig im Einklang, und die wirkliche Frage ist die, auf welche Weise seitens Frankreichs ihrem Rufe Folge geleistet werden wird. Die Regierung Hermann Müller ist unter Umständen

den gebildet worden, die ihr Programm innerer Reformen zwingend begrenzen. Sie kann nur dauern und erfolgreich sein in dem Maße, als sie die Lösung der zwischen Deutschland und Frankreich noch schwebenden Schwierigkeiten erleichtern wird. Ist unsere Regierung, den Interessen Frankreichs entsprechend bereit, eine Unterstützungspolitik gegenüber den Parteien der Republik und der Demokratie in Deutschland zu führen? Das ist die entscheidende Frage.

## Tagesbericht

### Das Siegesdenkmal in Bozen

In der Stadt Walters von der Vogelweide wurde am 12. d. M. mit aller Feierlichkeit und dem gewohnten Selbstgeföhlsaufwand des neuitalienischen Nationalismus ein Siegesdenkmal enthüllt. Es steht wie ein Gehler-Gut inmitten des urdeutschen Südtirol, als ein Symbol der faszistischen Politik, die zweimalhunderttausend Deutsche völkisch und kulturell zu verflaven sucht. Eine Tatsache, die das amtliche Italien eigentlich gar nicht ableugnet. Einem reichsdeutschen Zeitungsbefragter gegenüber redete sich Mussolini dieser Tage auf das Wirtschaftliche aus, das er dem „Alto Adige“ nicht vorenthalten wolle, und meinte, Bismard hätte eine Frage wie die Südtiroler, als eine minderen Grades betrachtet. Nun, das deutsche Empfinden, insbesondere das österreichische und das tirolische, kann auf diese „Degradierung“ nicht eingehen, und es ist nicht zu verwundern, wenn namentlich in Innsbruck die schmerzliche Erregung immer weitere Kreise zieht. Freilich: amtlich u. von Regierungswegen läßt sich da nichts tun — selbst das große Deutsche Reich bleibt stumm, um so weniger kann das kleine Oesterreich wider den Stachel ledern.

Das bedeutet aber nicht, daß die Frage des Südtiroler deutschen Volkes, wie es Mussolini haben möchte, „historisch als erledigt“ hingenommen werden müsse. Die Geschichte kennt keine Ewigkeiten, läßt Ungerechtes auf die Dauer nicht zu, und kein Siegesgetöse zu Bozen kann die Aussprache übertönen, die in der Mittwochssitzung des englischen Oberhauses über Südtirol stattfand. England ist der Schutzherr Italiens, die zurzeit regierenden Konservativen sind seine besten Freunde. Aber keine Mahnung des Ministers Lord Cussenbun, sich nicht in die inneren Angelegenheiten eines befreundeten Volkes einzumischen, konnte den gleichfalls konservativen Lord Ceell davon abhalten, genau präzisiert herauszusagen, daß, „wenn ein Land auf eine internationale Konferenz kommt und auf gegebene Zusicherungen hin ein großes Gebiet bekommt, die Vertragsmächte, die dieses Territorium hingeben, nach einer Zeitspanne

das Recht haben, zu sagen: Euer Vorgehen entspricht nicht den Zusicherungen, und wir sind der Ansicht, daß ein unerwünschter Zustand besteht!“ Es gibt eben etwas wie ein internationales Recht, und der Faschismus kann ebensowenig behaupten, die vorkriegsfaszistischen Zusicherungen des damaligen italienischen Vertreters in Versailles Titoni verpflichten den Faschismus nicht, wie er die Bezahlung der vorkriegsfaszistischen Staatsschulden Italiens nicht einstellen kann. In Südtirol „besteht ein unerwünschter Zustand“, das Rechtsgefühl der Welt lehnt sich gegen die faszistische „Erledigung“ Südtirols auf — und dem kann Mussolini keinen Maulkorb aufzwingen.

Bozen, 13. Juli. Zur Enthüllung des Siegesdenkmals trafen aus allen Teilen Italiens zahlreiche Delegationen von Frontkämpfern, Kriegsfreiwilligen, faszistischen Vereinen und Kriegsverstümmelten sowie Abordnungen des Heeres, der Marine, der Luftschiffahrt und der Miliz ein. Vormittags lief der Sonderzug des Königs ein, der vom Herzog von Genua und dem Herzog der Abruzzen sowie vom Grafen von Turin empfangen wurde. Der König begab sich im Automobil zum Siegesdenkmal, an dem er einen Kranz niederlegte, während die Musikkapelle die Königshymne spielte. Nach der Einsegnung des Denkmals durch den Fürstbischof Endric hielt der Minister für öffentliche Arbeiten Turati die feierliche Eröffnungsrede, in der er den Grundsatz der Unantastbarkeit der „heiligen Grenzen des freien Landes“ betonte. Nach der Rede erfolgte ein Vorbeimarsch der Frontkämpfer und der Miliz vor dem König. Zum Schluß schrieb sich der König in ein Buch ein, das in der Krypta des Denkmals aufbewahrt wird.

Rom, 13. Juli. Die Rede Turatis ist weit über den von der Presse bezeichneten Rahmen hinausgegangen. Es überraschte, mit welcher Bestimmtheit der einstige Kabinettschef d'Annunzio bei seinem flumener Unternehmen die weiteren Ziele Italiens in nicht mißzuverstehenden Andeutungen zeichnete. Der Schwur am Schluß seiner Rede, den Marsch auf Wunsch des

### Bangalos in Freiheit



General Pangalos, der ehemalige Diktator Griechenlands, ist auf Grund eines einstimmigen Beschlusses des griechischen Kabinetts nach fast zweijähriger Unterwerfung, die wegen seines Staatsstreiches über ihn verhängt war, in Freiheit gesetzt worden.

Königs wieder aufnehmen zu wollen, konnte gerade aus dem Munde eines Turati keine leere Phrase sein, er mußte vielmehr seinen deutlichen Sinn haben.

Turati sagte: Der Strick um den Hals Battistis wird in alle Ewigkeit kundtun, daß diese von Bergen geschaffene Grenze nicht verrückt werden kann. Das italienische Volk kann nicht dulden, daß die von Gott gezogene Grenze auch nur zur Diskussion gestellt werde.

Die Siegesgöttin ist nicht etwa in Ruhestellung abgebildet. Sie faltet nach ihrem anstrengenden Flug die Flügel nicht, sondern schlägt sie zu neuen Unternehmungen auseinander und spannt den Bogen, um jedem Angriff zu begegnen. Den Sieg von Vittorio Veneto haben wir alle verstanden: daß da, was während der Schlacht noch als Ziel erschien, nichts weiter war als eine Etappe und stellt dieses Denkmal auch nur einen Meilenstein auf unserem Wege dar.

Das Brennen unserer Wunde wird heute gemildert durch eine große und strahlende Hoffnung. Welches diese Hoffnung ist, braucht nicht mit Worten gesagt zu werden. Jeder Italiener kennt sie im Geheimen seines Herzens seit nun sechs Jahren. Seit sechs Jahren hat sich die Nation einmütig an einen nicht mit Namen zu nennenden, aber bestimmten Wunsch geklammert, der, gestützt auf heroische Erfahrungen, dem von Gott gezeichneten Ziel zustrebt.

Er schloß: Italiener seid stolz auf eure Vergangenheit und zeigt Euch wert unserer Zukunft. Indem wir das Schicksal unseres Volkes auf uns nehmen, schwören wir eurer Majestät vor diesem Altar und vor

### Die Berliner Nachtigall

Familienroman von Elisabeth A. e. e.  
Kopierrecht by Kurt Feuchtwanger Halle (Saale)  
30 (Nachdruck verboten.)

Für einen Moment schloß Helmar von Jngsheim die Augen, dann kam eine heftige Unruhe über ihn.

„Um Gotteswillen, bleibe still liegen, alle Aufregung schadet dir und verhindert dein schnelles Gesundwerden“, bat die Komtesse ihn ängstlich.

„Marie Luise, wo, wo ist Miriam Bahren?“ preschte der Bruder hervor.

„Ruhig, lieber Helmar, sei doch ruhig, denke jetzt nur an dich, damit du bald aufstehen kannst“, mahnte die Schwester, vor Erregung zitternd.

Gott sei Dank, die Schwäche schien Helmar bereits wieder zu übermannen, denn er murmelte nur noch einige unverständliche Worte, dann schlief er vor Ermattung ein.

Leise öffnete sich die Tür zum Krankenzimmer, Doktor Straube trat ein.

Wie erlöst atmete die Komtesse bei seinem Anblick auf und erzählte ihm im Flüsterton von des Bruders Erwachen und dem Gespräch, das sie mit ihm geführt hatte.

Doktor Straube war über die Nachricht eines Teils erfreut, andererseits machten ihm

die quälenden Sorgen des Kranken um Miriam Bahren ernsthafte Bedenken.

„Wenn wir doch das junge Mädchen hergähteren könnten“, murmelte er ernst.

Dann sah er einen Moment prüfend in das erregte, abgelenkte Gesicht der Komtesse und nahm zärtlich ihre Hand.

„Komtesse“, sagte er dabei warm und herzlich, „Sie sind über Ihre Kräfte gegangen; ich verlange, daß Sie sich diese ganze Nacht ausruhen!“

„Der Pfleger hat schon zwei Nächte nicht geschlafen“, warf Marie Luise abwehrend ein.

„So werde ich selbst die Wache für diese Nacht übernehmen!“ entgegnete der junge Arzt schnell, und Marie Luise mußte sich fügen.

Mitten in der Nacht erwachte Helmar von Jngsheim plötzlich, und sah erst eine Weile still auf den Freund, der an seinem Bett saß und ihm herzlich zunickte.

„Es steht schlimm mit mir, Friß, sage es mir“, murmelte der Kranke plötzlich ängstlich, und Doktor Straube hörte deutlich aus dieser Frage, daß Helmar nicht Angst um sein eigenes Ich trug, sondern daß diese Angst jemand anderem galt.

Beruhigend schüttelte er den Kopf und entgegnete:

„Du habtest dir deinen Kopf gehdrig verlegt. Helmar, aber Unkraut ist nicht.

wir haben dich endlich durch. Sieg' noch einige Tage so still wie möglich, dann wirst du bald wieder völlig wiederhergestellt sein.“

Doch der ängstliche Zug aus des Kranken Gesicht wich nicht.

„Wie lange liege ich schon so, Friß?“ stöhnte Helmar von Jngsheim auf.

„Acht Tage, also keine lange Zeit, lieber Freund.“

„Viel zu lange — o, mein Gott!“ stieß er erregt hervor.

„Kann ich dir helfen, Helmar? Ich weiß, daß du dich um jemanden sorgst. Du sprichst oft im Fieber einen Namen aus“, sagte der Arzt leise und eindringlich.

„Ja, nur Miriam, nur Miriam Bahren“, flüsterte der Kranke. „Wo mag sie sein?“ —

„Sieg' still, lieber Freund, je schneller du gesund wirst, desto eher kannst du nach ihr suchen“, tröstete Doktor Straube.

Der Kranke war eingeschlafen.

Seine ruhigen, tiefen Atemzüge gaben Doktor Straube die Gewißheit, daß eine gewaltige Besserung in des Kranken Befinden eingetreten war, und daß die Gefahr als beseitigt galt.

Der Morgen war bereits weit vorge-schritten, als der Pfleger das Zimmer betrat, um den Arzt abzulösen.

Helmar von Jngsheim schlief noch immer ruhig und fest. —

Als Miriam Bahren an jenem Morgen erwachte, mußte sie sich erst besinnen, ob sie geträumt, oder ob alles Wahrheit war, was sie gestern erlebt hatte. Dann aber kam ihr alles wieder zum Bewußtsein.

Also heute war der große Entscheidungstag.

Wieder beschlich sie ein ängstliches, beklemmendes Gefühl, wenn sie daran dachte, daß sie heute abend vor den vielen fremden Menschen singen sollte.

Aber wer sagte ihr denn, daß dies auch wirklich der Fall sein würde? Wie, wenn dem Direktor ihre Stimme nicht gefiel?

Sie erschrak unwillkürlich bei dem Gedanken an diese Möglichkeit.

Nein, nein, sie mußte, sie würde ihm gefallen, sonst war ja alles, alles aus.

Gerade war sie mit ihrer Toilette fertig, da klopfte die Wirtin und brachte den Morgenkaffee.

Frau Helbig hatte sich als eine nette, fürsorgliche Wirtin entpuppt, die, wie sie selbst sagte, einen Schwarm für ihre neuen Mieterin hatte.

Miriam trank langsam den Kaffee.

(Fortsetzung folgt)

Gott, der in unserem Herzen liebt, diszipliniert den Marsch wieder aufzunehmen, wenn Euer Majestät noch einmal hiezu aufrufen wollte.

Der Schtour der Tiroler auf dem Berge Isel

Am 13. Juli. Auf dem Berge Isel fand gestern abends vor dem Kaiserjägergrab und dem Denkmal Andreas Hofers eine große Gegenkundgebung gegen die Feier der Enthüllung des Siegesdenkmals in Vogen statt.

Erfolgreiche Versuche mit der Božić-Bremse

Wir berichteten bereits, daß die Berner Internationale Verkehrsmission ihre Sektion für Bremsprüfungen nach Zagreb entsandte, um die vor zwei Jahren in Jugoslawien patentierte Schnellbremse des Ingenieurs Božić, die inzwischen noch verbessert worden war, zu überprüfen und ihr dadurch den Weg ins Ausland zu eröffnen.

Die angestellten Versuche, die eine ganze Woche dauerten, fielen zur vollsten Zufriedenheit aus. Zuerst erstreckte sich die allseitige Erprobung auf die ebene Strecke zwischen Zagreb, Karlovac, Ogulin und Br. (Vitaabahn), worauf in den letzten Tagen mit einem weit über hundert Achsen zählenden Güterzug Versuche auf der steilsten Bahnlinie, der Strecke Vič—Sušak, unternommen wurden.

Die ausländischen Mitglieder der Bremskommission, lauter Fachleute von Ruf, waren voll des Lobes über die Erfindung und beglückwünschten den Ingenieur Božić auf das herzlichste. Die Gäste beschäftigten auch die Plitvicer Seen, die insbesondere auf die Schweizer, die doch auf ihre Naturschönheiten mit Recht stolz sind, einen überwältigenden Eindruck machten.

Bekanntlich ist die Božić-Bremse in unserem Staate bei einer Anzahl von Wagen bereits seit etwa zwei Jahren eingeführt und hat sich vollkommen bewährt. Das zwischenstaatliche Schlußwort wird noch die Internationale Vollkommission haben, die im kommenden Herbst zusammentreten und ihre Meinung äußern wird, die aber nicht



Noch nie enttäuscht

wurde die Hausfrau, die nach der Schicht-Methode Wäsche wusch. Das bedeutet: Abends einweichen mit

Frauenlob

morgens einmal kochen mit

SCHICHT TERPENTINSEIFE

anders als im Sinne des Protokolls der Unterkommission, d. h. allseits zufriedenstellend, ausfallen kann. Unsere Bahnverwaltung stellte dem Ingenieur Božić das Angebot, ihr seine Erfindung unentgeltlich zu überlassen, wogegen er sein ausländisches Patent anderen Staaten verlaufen und sich dadurch belohnt machen sollte.

Ausbaudes jugoslawischen Telephonnetzes

Wie bereits unlängst erwähnt, geht die jugoslawische Staatsverwaltung daran, zwecks Erzielung besserer Verbindungsmitel mit dem Auslande das bestehende Telephonnetz nach Möglichkeit zu vergrößern und neue Linien zu bauen. An der Pforte des Orients gelegen, ist Jugoslawien die natürliche Transitstation für die telegraphische und telephonische Verbindung des Westens und Nordens mit dem Südosten Europas.

Bei Verdauungsschwäche, Blutarmut, Magerung, Bleichsucht, Drüsenkrankungen, Hautausschlägen, Furunkeln regelt das natürliche Franz-Josef-Wasser vortrefflich die so wichtige Darmtätigkeit. Hervorragende Männer der Heilkunde haben sich überzeugt, daß selbst die zartesten Kinder das Franz-Josef-Wasser gut vertragen. Es ist in Apotheken und Drogerien sowie Spezialewarenhandlungen erhältlich.

um so die Verbindungen mit dem Ausland zu verbessern.

Die Post- und Telegraphenverwaltung erhielt in letzter Zeit eine Reihe von ausländischen Angeboten zum Bau solcher Linien. Trotzdem schrieb sie ein Offertangebot aus, worauf sich fünf große ausländische Firmen meldeten, die sich bereit erklärten, die Kabeln auf eigene Kosten zu legen; sie nahmen auch die Bedingung an, daß die Baukosten durch die Betriebseinnahmen in zwölf Jahren gedeckt werden sollen, worauf die Leitungen in den Besitz des jugoslawischen Staates übergehen.

Es handelt sich vor allem um die in zwei Jahren durchzuführende Verabelung der Linien Subotica—Beograd—Niš mit den Fortsetzungen an die bulgarische und griechische Grenze sowie Maribor—Zagreb—Beograd, wobei die Linien Maribor—Beograd 55, Hodoš—Beograd 62 und Beograd—Niš 84 Leitungen enthalten werden, womit der Verdichtung des Telephonnetzes für eine Reihe von Jahren vorgesorgt wäre.

Vor der internationalen Krebskonferenz

An der internationalen Krebskonferenz, welche, organisiert von der britischen Reichsgesellschaft zur Krebsbekämpfung, nächste Woche in London stattfinden wird, werden 120 Delegierte aus 16 Ländern und 300 britische Delegierte teilnehmen. An dieser Konferenz soll das Krebsproblem nach al-

len Richtungen hin diskutiert werden. Der von der britischen Reichsgesellschaft zur Krebsbekämpfung vorgelegte Bericht enthält wohl keine Ankündigung von großen Neuentdeckungen, weist aber auf die ermutigenden Ergebnisse hin, welche von den verschiedenen Wissenschaftlern in der Krebsbekämpfung nach verschiedener Richtung hin erzielt worden sind. Unter den im Bericht erwähnten Punkten nehmen die Erfolge, welche man mit Tierversuchen erzielt hat, einen breiten Raum ein. Der Film hat in hohem Maße dazu beigetragen, das Studium der Entwicklung der Krebskrankheit und die Reaktionen auf verschiedene Substanzen zu verfolgen. Die Krebskrankheit entsteht viel weniger auf indirektem Wege, als bisher angenommen wurde. Versuche, die angestellt wurden, um festzustellen, ob das Zigarettenrauchen Ursache der Krankheit sein könnte, haben diese Vermutung nicht bestätigt. Radium- und X-Strahlenbehandlung ist mit Erfolg angewendet worden. Bedeutende Erfolge zeitigte auch das Heilverfahren von Dr. Lumsden, welcher Krebskeime auf Nagetiere übertrug und dann die Krebsgeschwülste durch Imp-

Kaufet Eisenbahn-Fahrkarten im Fahrkartenbüro „Putnik“ in Maribor, Aleksandrova cesta 35!

Die Geschichte des Protestantismus in Maribor

Von Dr. V. Travner, Maribor.

2. Der Protestantismus in Maribor und Umgebung.

Seit der Zeit, wo die Protestanten unter Erzherzog Karl ihre großen Erfolge errangen, besitzen wir auch mehrere Nachrichten über den evangelistischen Glauben in unserer Stadt und in der nächsten Umgebung. So wird uns berichtet, daß am ersten Adventsonntage des Jahres 1576 nach vollendeter Predigt in der Stadtpfarrkirche der Organist gegen das Volk gemendet das lutherische Lied „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“ angestimmt hat. Die Bürger verließen hierauf die Kirche, so daß im Gotteshause nur einige Bauern, die vermutlich das deutsche Lied nicht verstanden haben, blieben. Zwei Jahre vorher — also im Jahre 1574 — heiratete der Kooperator. Die Trauung vollzog der „windische Kaplan“ vor den Türen der Pfarrkirche. Puff II. S. 112) berichtet uns auch (ohne Quellenangabe), der Stadtpfarrkaplan Daniel Schaller hätte im Jahre 1572 den Magistrat ersucht, dem Arzte Dr. Johann Weber aus Thüringen zu beloben, weil er den jährigen ehelichen

Sohn des Kaplans vom Leibschaden heilte. Demgemäß lebten zu dieser Zeit in unserer Stadt zwei verheiratete katholische Geistliche. Auch der damalige Schulmeister war „ein Sektierer und Verführer der Jugend.“ Der damalige Stadtpfarrer Georg Siechel (Zehel), (Pfarrer seit 1568, gestorben 1586), äußerte sich, er könne diesen Mißbräuchen nicht abhelfen; doch stand er selbst im Verdacht, daß er der lutherischen Lehre zugehörig sei. Deshalb wurde er auch vom päpstlichen Nuntius in Graz Germano Marchese de Malaspina mit Schreiben vom 21. Jänner 1583 nach Graz zur Verantwortung geladen. Als ihm auch aus gleicher Ursache der Erzbischof von Gurk seiner Pfründe entsetzen wollte, machte der Stadtrat ein „Auch an den Erzherzog Karl, worin er als gut katholischer, eifriger Seelsorger geschildert wird, der bereits über 25 Jahre Pfarrer in Maribor sei. Dem Erzbischof von Salzburg wurde aber berichtet, der Pfarrer hätte den bauwürdigen Pfarrhof hergestellt, gepflandete Beheute und Untertanen wieder eingelöst, habe vom Adel entzogene kirchliche Güter wieder gewonnen u. sei in den großen Sterbekriegsläufigen u. Feuerndten, wie auch in unerhörter Teuerung und anderen Trübsalen treu den Bürgern geblieben. Zu dieser Zeit (1584) erschien in unserer Stadt auch eine landesherrliche Kommission, welche die abtrünni-

gen Bürger zur Rückkehr zur katholischen Religion und die Entlassung eines Predikanten forderte. Doch gab man der Kommission spöttisch den Bescheid, man werde gehorchen und den Predikanten wegschicken, sobald die Predikanten aus Graz abgezogen sein würden. (Schuster S. 175). Eine noch größere Verwirrung herrschte in unserer Stadt nach dem Tode des Erzherzogs Karl. Erzherzog Ernst beklagt sich nämlich im Jahre 1592, der Stadtrat unserer Stadt verweigere beharrlich die Ausführung seines Befehles, den dort aufgetretenen Predikanten auszuweisen, kümmerle sich nicht um die Strafandrohungen, es herrsche allgemeine Konfusion und Zügellosigkeit. Jeder tue in den Religionsfachen was er wolle; jeder glaube, es stehe alles in jedes freiem Willen. Wenn es so weiter gehe, so sei der endliche Untergang der katholischen Religion in der Stadt voraussehen. (Briefe Ernests im Hofarchiv v. 27. 7. und 29. 11. 1592 cit. Schuster S. 316). Den Höhepunkt erreichte jedoch der Protestantismus in unserer Stadt zur Zeit des Pfarrers Manifor (1587—1601). Denn sein Nachfolger Georg Pileator (Klobučar), der zu dieser Zeit (seit 1593) zunächst als „windischer Kaplan“ (kooperator slavonischer) und später als Kurmeister (curae magister) in Maribor tätig war und nach dem Tode Manifors bis zum Jahre 1630 Stadtpfarrer

und seit 1610 auch erzherzoglicher Anwalt in unser Stadt war, berichtet uns — offenbar als Augenzeuge — daß sich in der Zeit von 1596 bis 1599 — die Katholiken, besonders aber die katholischen Priester auf den Gassen der Stadt öffentlich beinahe gar nicht zeigen durften (Drožen S. 571). Ferner schrieb am 22. April 1598 Erzherzog Ferdinand aus Graz, es habe sich der Priester Joh. Bapt. Gallenus beschwert, daß ihn die Marburger von seinem Benefizium f. Floriani ohne Ursache entsetzt hätten, weshalb der Priester die Rückstellung des Benefiziums und volle Entschädigung verlange. Daraufhin wurden die Marburger am 4. Mai 1598 nach Graz zur Verantwortung gerufen (Vav. Ord. Arch. cit. bei Drožen S. 553). Zu dieser Zeit wählten die Marburger in der Person des Lukas Hoser einen protestantischen Stadtrichter (1597). Im Gesuche an den Erzherzog um die Bestätigung der erfolgten Wahl, erklärten die Bürger ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses einstimmig, sie seien bereits so herabgekommen, daß sie kaum noch Ratstellen besetzen können, „daher zumalen dieser Zeit keine ausklauen können.“ (Puff II. S. 132). Im letzten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts war also unsere Stadt sicher überwiegend der Lehre Luthers zugehörig.

(Fortsetzung folgt.)

fen wieder beseitigte, was ihm bei Ratten fast ausnahmslos gelang. Es zeigte sich, daß, wenn einmal die Geschwulst zum Verschwinden gebracht wurde, das betreffende Tier gegen Krebs immun wurde und nicht wieder infiziert werden konnte.

**Fes, Hut und Schleier**

Sarajevo, 13. Juli.

Die oberste mohammedanische Behörde, die sogenannte Kurie der Hodscha, befaßte sich in einer dreitägigen Beratung mit einer Beschwerde der konservativen mohammedanischen Kreise Bosniens und der Herzegowina, die den Reis-All-Ulma von Bosnien und der Herzegowina beschuldigen, vor einigen Monaten eine öffentliche Erklärung abgegeben zu haben, in der er sich gegen das Verbot des Hütetragens der mohammedanischen Männer und gegen die Verschleierung der mohammedanischen Frauen wandte. Die Kurie der Hodscha fällt nach dreitägiger Beratung gestern abends ihre Entscheidung, worin das Vorgehen des Reis-All-Ulma aufs Schärfste verurteilt und festgestellt wird, daß die mohammedanischen Männer in Bosnien und in der Herzegowina auch weiterhin nur den traditionellen Fes tragen dürfen und die mohammedanischen Frauen nur in dem Falle ohne Schleier auf die Straße gehen dürfen, wenn sie aus eigenem Erwerb leben. Ansonsten wird das Schleiertragen auch weiterhin obligatorisch sein. Der Beschluß der Kurie der Hodscha hat in mohammedanischen Kreisen großes Aufsehen hervorgerufen und besonders die Jungmohammedaner stark erbittert.

**Ein weiblicher Medizinalrat in Graz**

Die österreichische Bundesregierung hat die Frau Dr. Gisela Januszewska in Graz durch den Titel „Medizinalrat“ ausgezeichnet. Es ist das einer der ersten Fälle solcher Titelverleihung an eine Frau. Dr. Januszewska ist 1867 geboren. Sie mußte ihre medizinischen Studien in Böhmen zurücklegen, da ehemals Frauen in Österreich noch nicht zur Hochschule zugelassen wurden. Im Jahre 1898 erwarb sie den Doktorgrad und war dann als Assistentin der Professoren Eichhorst und Wyder tätig. Der erste ist Internist, der zweite Gynäkologe. Im Jahre 1900 wurde Frau Dr. Januszewska (auch diesmal als eine der ersten) von der böhmischen Landesregierung als Amtsärztin berufen, hauptsächlich zur Behandlung der muslimischen Frauen, die sich bis dahin jeglicher ärztlichen Behandlung aus Scheu vor dem Mann entzogen hatten. Die Regierung richtete Frau Dr. Januszewska ein Ambulatorium in Banjaluka ein und eine Frauenabteilung im Krankenhaus. Besonders aufopfernd war die Ärztin tätig bei Bekämpfung der schwarzen Blattern, des Typhus und des Flecktyphus in den Kreisen Bihatsch und Banjaluka. Lues und Osteomalacie waren hier Volkskrankheiten. Ueber Osteomalacie (die Knochenweichung der muslimischen Frauen, hervorgerufen durch die stehende Lebensweise der Mohammedanerinnen, Mangel an gesunder Luft in den Harems, Maisgenuß) hat Frau Januszewska viel in wissenschaftlichen Zeitschriften berichtet und ihre Auffäge in einem Buch zusammengefaßt „Ueber Osteomalacie und Tetanie“. Nach dem Umsturz siedelte sie nach Graz über, erwarb den österreichischen Doktorgrad, arbeitete im Kriegspfeferhospital Eggenberg und ist jetzt Ärztin der Arbeiterkrankenkasse und Privatärztin. Sie ist die Schwester des bekannten Schriftstellers Rada Rada.

2. Petrunkewitsch gestorben. In Prag ist der älteste russische Kadettenführer Petrunkewitsch gestorben. Er war neben Miljukow einer der eifrigsten Vorläufer der Kadettenpartei. Als nach dem blutigen Sonntag des 9. Jänner 1905 eine Delegation der Kadetten um eine Audienz beim Zaren bat, ließ der Zar nur antworten: „Petrunkewitsch wird nie mein Arbeitszimmer betreten.“ Bekannt ist auch die Rolle Petrunkewitsch am 17. Oktober 1905, an dem der Zar das Manifest über die Einberufung der Duma unterschrieb. Damals entstanden im ganzen Lande schwere Unruhen. Petrunkewitsch hielt in Twer einen Vortrag. Das Gebäude, in dem die Versammlung stattfand, wurde von Leuten

umringt, die die Revolutionäre, die sich im Hause aufhielten, erschlagen wollten. Das Haus wurde in Brand gesteckt, und nur mit Mühe gelang es den Versammlungsteilnehmern, das brennende Gebäude zu verlassen. Bei den Ausgängen wurden sie von der Polizei und von der Menge verprügelt. Mehrere Dumamitglieder erlagen ihren Verletzungen. Auch Petrunkewitsch wurde schwer mißhandelt. In Sibirien hat Petrunkewitsch drei Monate verbracht.

1. Die Rechtsfolgen von Löwensteins Tod. In zahlreichen Artikeln befaßten sich die belgischen Zeitungen mit den Rechtsfolgen des Verschwindens Löwensteins. Nach dem in Belgien geltenden Zivillobeg kann eine Abgängigkeitsdeklaration erst in vier Jahren erfolgen. Früher kann keine Einantwortung der Vermögensmasse an die berechtigten Personen erfolgen. Erst nach Ablauf von vier Jahren wird der Besitz des Verschollenen bedingt an die Erben übergeben, die noch weitere 15 Jahre hindurch verpflichtet sind, das Vermögen als Treuhänder zu verwahren, wengleich sie die Nutzungen bereits verwenden können. Erst wenn seit dem Zeitpunkt des Verschwindens einer Person 30 Jahre verlossen sind, erreichen die Rechtsnachfolger volles Eigentum, das sie aber dann auch behalten können, wenn der Verschollene nach diesem Zeitpunkt wieder auftauchen sollte. Viel schwieriger gestaltet sich die effektive Todeserklärung, derzufolge die Ehe als aufgelöst gilt. Der Tod wird nach belgischem Gesetz nicht vor dem 100. Geburtstag des Verschollenen angenommen. Da Löwenstein ein Alter von 53 Jahren erreichte, würde seine Gattin erst nach Ablauf von 47 Jahren als Witwe erklärt werden können. In London wurden gestern mit dem Folter-

beder Löwensteins auf dem Flugplatz Croydon unter Leitung eines Beamten der Abteilung „Unfall“ des britischen Luftfahrtministeriums Versuche unternommen, um festzustellen, ob es möglich ist, aus dem im Flug befindlichen Flugzeug herauszufallen. Die Versuche ergaben, wie verlautet, daß ein reiner Unglücksfall ausgeschlossen ist.

1. Himmelschrift im Dienste der Rellame. Die in London und Berlin für Rellamezwecke bereits erprobte Himmelschrift, ist auf ihrem Siegeslauf bereits in Wien angelangt, wo die ersten Vorführungen, die von einer dortigen Firma bewerkstelligt wurden, große Sensation erregten. Die Buchstaben werden mit dichtem Rauch geschrieben, der, aus Chemikalien erzeugt, rückwärts vom Aeroplan ausgestoßen wird. Der Apparat, dessen Lenker in Montblanchhöhe operiert, entwickelt in der Sekunde 8000 Kubikmeter Rauch, eine phantastische Menge, die jedoch erklärlich erscheint, wenn die Größe der Buchstaben, deren Entfernung von der Erde und die rasende Geschwindigkeit des Fluges berücksichtigt wird. Die Maschine entwickelte bei den Wiener Vorführungen eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 150 Kilometern, bei den Abstrichen wird sogar eine solche von zirka 200 Kilometern erreicht. Die großen Buchstaben waren ungefähr 1500, die kleineren 1000 Meter hoch, das ganze Wort hatte eine Länge von 7000 Metern. Der Pilot schreibt das Wort in Spiegelschrift, damit es auf der Erde richtig gelesen werden kann. Zur Ausbildung des Himmelschriftfliegers ist monatelange Übung Grundbedingung. Der Pilot wird, um sich an das Gefühl zu gewöhnen, Worte in Spiegelschrift zu schreiben, zuerst auf Fahrrädern trainiert.



Ein leidenschaftlicher Kommunalpolitiker

träger in unserer lieben, guten Stadt an der eigenen Haut spüren, obwohl es ihm bis heute früh nicht einmal im Schlafe einfiel, daß er fremde Liebesergüsse so bald werde über sich ergehen lassen müssen. Also wie der madere Mann die heutige Frühlingspost zustellte, kam er auch in ein Gasthaus in der inneren Stadt. Die Kellnerin lief ihm erregt entgegen und bestürmte ihn mit der Frage, ob er nicht einen Brief für sie habe. Dieser verneinte stumm die häufig vorgebrachte Anfrage, worauf sich die bis ins tiefste Herz getroffene Jüngerin über Hebe über eine so ungeheuerliche Vernachlässigung ihres Auserlorenen auf ihre Art und Weise Luft verschaffte. Sie schmeiß dem bieberen Vertreter unserer Postverwaltung, zu dessen Obliegenheiten das Verteilen von versiegeltem Freud und Leid gehört, das Wasserglas, das sie eben in der Hand hielt, voll Entrüstung an die Brust. Das ungewöhnliche Wurfgeschloß prallte glücklicherweise an der Helldenbrust des Briefträgers ab und zerschellte vor seinen Füßen. Man kann sich das verbuchte Gesicht des Briefträgers vorstellen. Sicherlich dachte er an die Gestaltung seines Schicksals, wenn alle verschmähten und enttäuschten Vertreterinnen des arten Geschlechtes ihn in ähnlicher Weise behandeln würden...

m. Bitte an edle Menschengenossen. Eine arme, kränkliche Witwe mit fünf unverorgten Kindern im Alter von 3 bis 14 Jahren befindet sich schon längere Zeit in bitterster Not. Sie ist seit dem Ableben ihres Gatten unverschuldigt ins größte Elend geraten und besitzt nicht die geringsten Mittel zum Lebensunterhalt und kann auch die Miete für ihre dürftige Wohnung nicht aufbringen, da ihr auch jede Unterstützung versagt wurde. Jeder, auch der kleinste Betrag oder Lebensmittel, Kleider usw. werden dankbarst entgegengenommen und wollen in unserer Redaktion abgegeben werden.

\* Die Interessenten von Handelskursen werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Einfährige Handelskurs Ant. Rud. Legat der erste und einzige in ganz Slowenien ist, welcher die staatliche Konzession besitzt. Dieser Handelskurs darf daher mit anderen Ankündigungen unter „Einzelunterricht“, welche den Schein von behördlich bewilligten Kursen erwecken sollen, nicht verwechselt werden. Die Zeugnisse des Einfährigen Handelskurses Ant.

**Lokale Chronik**

Maribor, 14. Juli.

**Aufruf an die Bevölkerung**

Am 11., 12. und 13. August tagt der Kongress der jugoslawischen Lehrerschaft, an dem gegen 2000 Gäste aus allen Gegenden des Staates teilnehmen werden. An unsere Bevölkerung ergeht nur der Appell, den Gästen die schon so oft bewiesene Gastfreundschaft auch diesmal zu erweisen und bereits jetzt den Vorbereitungsarbeiten für den Empfang der zahlreichen Gäste nach Möglichkeit zu unterstützen, damit diese die besten Eindrücke von unserer Stadt heimbringen. Insbesondere wird die Bevölkerung ersucht, alle in den erwähnten Tagen verfügbaren Betten unter Befügung von entsprechenden Preisen dem Obmann des Lehrervereines in Maribor, Herrn Direktor Anton S l a l a, Korosceva ul. 5, bekanntzugeben. — Der Bürgermeister: Dr. J u v a n, m. p.

**Jeder sein eigener Hausherr**

Dies ist das Leitmotiv des Herrn Albert S c h r ö t e r aus Bremen, des Inhabers der dortigen Firma Otto Schröter & Co., der bereits mehrere Wochen in unserer Stadt weilte und nach längeren Verhandlungen die nötige Bewilligung erhalten hat, in Tezno auf einem ihm von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Grundstück eine Fabrik zur Erzeugung von Isololith-Platten zu errichten.

Herr Schröter ist der Erfinder und Patentinhaber des Isololith, eines aus verschiedenen billigen und gerade in der nächsten Umgebung von Maribor massenhaft vorkommenden Mineralien, wie Rohasbest, Bauxit, Glimmer, Magnesit, Talkstein, Infusorienerde usw., hergestellten Baumaterials, das in erster Linie für Häuserbau, aber auch für Straßenpflasterung ausgezeichnete Verwendung findet. Die Firma blüht bereits auf eine jahrelange Befähigung zurück und hatte überall die besten Erfolge zu verzeichnen, darunter auch in Rumänien, wo Tausende von Häusern aus ihrem Material erbaut wurden und keine Klagen zu hören sind.

Beim Häuserbau mit dem neuen Material werden zur Errichtung von Wänden, Dach usw. Isololith-Platten von entsprechender Dicke und Länge verwendet. Das ganze Haus ist in vierzehn Tagen beziehbar und abfolgt vollkommen trocken. Ein weiterer Vorteil ist die Wärme im Winter und

Kühle im Sommer. Der größte Vorteil, der heutzutage am meisten ins Gewicht fällt, ist jedoch der Umstand, daß die Herstellung eines Isololith-Hauses mindestens um die Hälfte billiger zu stehen kommt als bei Verwendung des gewöhnlichen Baumaterials (Ziegel, Beton usw.). Ähnlich verhält es sich auch bei der Straßenpflasterung, wo bei gleicher Qualität des Materials Ersparnisse bis zu 50% erzielt werden. Das Isololith wurde von kompetenten Faktoren eingehend geprüft und als vollwertig befunden, darunter auch vom Leiter des städtischen Bauamtes Oberbaurat C e r n e.

Für die Angelegenheit interessieren sich auch andere jugoslawische Städte, darunter auch Ljubljana, doch hat sich Herr Schröter entschlossen, seine Zweigfabrik in Maribor zu gründen da die nötigen Materialien am Bachern massenhaft vorkommen. Die Arbeiten der Errichtung der Fabrik werden bereits am kommenden Montag in Angriff genommen. Interessant ist, daß bei gleichzeitiger Errichtung von einer gewissen Anzahl von Häusern auf einem Grundstück die Isololith-Platten an Ort und Stelle erzeugt werden können, weshalb sich die Baukosten noch bedeutend verringern, da die Transportkosten in Wegfall kommen. Wie wir hören, soll beim Bau der neuen Arbeiterkolonie bei der Kadettenschule bereits das Isololith verwendet werden.

Da die gewöhnliche Herstellung von Wohnhäusern bei Verwendung von Isololith mindestens um die Hälfte billiger ist als bei der bisherigen Bauweise, kommt ein dreizimmeriges Einfamilienhaus mit allen Nebenräumen, wie Küche, Speisekammer, Badezimmer, Klosett, Keller und Dachgeschloß, ohne Grundstück und Einführung von Licht-, Gas- und Wasserleitung auf rund 35.000 bis 45.000 Dinar zu stehen, ein Preis, der bereits nicht mehr unerschwinglich ist.

m. Das Amtsblatt für die beiden slowenischen Kreise veröffentlicht in seiner Nummer 65 vom 10. d. u. a. das Reglement über die Fahrpreismäßigungen für Arbeitslose und das Reglement über die Urlaube und Krankenurlaube der Post- und Telegraphenbediensteten, sowie die Bedingungen für die Aufnahme in die Marine-Maschinenschule in Kumbor in Dalmatien.

m. Wenn kein Liebesbrief einlangt ... Die Liebe ist eine verfluchte Sache, insbesondere, wenn der erwartete sichtbare Beweis für die Erwidderung nicht eintreffen will. Das mußte auch ein biederer Brief-



**Schmolli-Pasta**  
seit 50 Jahren  
beste Schuhcreme

Rud. Legat werden vom Regierungsvorsteher bei der Schlussprüfung mitunterzeichnet u. haben daher staatliche Gültigkeit. 8604

• **Schulgeldermäßigung** im Einjährigen Handelskurs Ant. Rud. Legat, Maribor. Angehörige von Beamten, Unterbeamten u. Arbeitern sowie Minderbemittelten überhaupt genießen Schulgeldermäßigungen. Solche Ansuchen sind ehestens bei der Direktion des Handelskurses Ant. Rud. Legat, Maribor, Slovenska ulica 7 einzubringen, da verspätete Ansuchen infolge großen Andranges nicht berücksichtigt werden können. Prospekte frei. Siehe auch das heutige Inserat. 8605

m. **Wetterbericht** vom 14. Juli, 8 Uhr früh: Luftdruck 744, Feuchtigkeitmesser + 2, Barometerstand 735, Temperatur + 30, Windrichtung NW, Bewölkung 0, Niederschlag: Maribor 0, Umgebung: leichter Nebel.

m. **Bergiftung.** Der 24jährige Stefan S. zog sich gestern abends in einem hiesigen Gasthause auf bisher unaufgeklärte Weise eine Vergiftung zu und mußte ins Krankenhaus überführt werden.

m. **Lebensmüde.** Gestern abends brachte sich die 42jährige Marie M. absichtlich gefährliche Schnittwunden an beiden Armen und am Halse bei. Ihre Absicht wurde aber vereitelt und die Bedauernswerte ins Krankenhaus überführt. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

m. **Unfall beim Baden.** Gestern nachmittags zog sich der 23jährige Handelsgehilfe Franz K o r e n beim Baden in der Drau eine große Schnittwunde an der großen Zehe zu und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

m. **Spende.** Für die Witwe und die unterhaltenen Kinder des am letzten Sonntag so tragisch ums Leben gekommenen Arbeiters Febric spendete Frau Anni S a n d aus Wien den Betrag von 5 Schilling. Herzlichen Dank!

m. **Sommerfest der Postler.** Die Ortsgruppe Maribor des Vereines der Post- u. Telegraphenbediensteten veranstalten am 5. August im Gambriusgarten ein Wohltätigkeitsfest. Der Reingewinn der Veranstaltung fließt zugunsten der bedürftigen Mitglieder sowie deren Witwen und Waisen. Das Sommerfest findet bei jeder Witterung statt.

• **Uhren, Goldwaren auf Teilzahlungen.** Ilger, Maribor, Gosposka ulica 15. 8218

• **Gründungsfest des Verschönerungsvereines in Studenci.** In Studenci, der schönen Vorstadt von Maribor, wurde vor geraumer Zeit ein Verschönerungsverein gegründet. Dieser gemeinnützige Verein veranstaltet am 5. August im Gastgarten des Herrn A. Senica, bei schlechtem Wetter in sämtlichen Gasthausräumlichkeiten sein Gründungsfest. Der Festausschuß ist schon fleißig an der Arbeit, um dieses Fest zu einem Glanzpunkt zu machen. Der Verein ladet nun alle seine Freunde und Gönner auf das herzlichste zu diesem Feste ein und wird bestrebt sein, seine Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. In schmucken Zelten wird südböhmischer Lebenssaft kredenzt. Die Musik besorgen die Schönherrkapelle und ein Schrammelquartett. 128

**Stellw. Feuerwehr Maribor**  
Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 15. Juli 1928 ist der 2. Zug kommandiert. Kommandant Brandmeister Armin T u t t a.  
Telephonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 200.

• **Das große Sommerfest** des Begräbnisvereines in Radvanje in Anderles Gasthaus „Zur Linde“ verspricht angesichts des regen Interesses für dasselbe einen großartigen Besuch aufzuweisen. Eisenbahnermusik unter Meister Schönherers Leitung, Tanz und viele andere Belustigungen. Eintritt 5 Dinar. Autobusverkehr ab halb 15 Uhr von der Velika Iavarna. 128

• **Die Freiwillige Feuerwehr in Pobrezje** veranstaltet am 22. d. im Gasthause Posto



*Wie mussten wir uns noch mit der Wäsche plagen, als es noch kein Persil gab! Auch heute allerdings hat noch nicht jede von uns Alten ganz umgelernt. Und es ist doch so überzeugend, wenn man es einmal ohne Vorurteil und richtig versucht:*



**Mit Persil waschen macht die halbe Arbeit, und die Wäsche kann gar nicht schöner sein!**

**Frauen, wascht mit Persil!**

eine große Tombola mit schönen Gewinnten wie Nähmaschine, Herrenfahrrad, kompl. Kücheneinrichtung, 4 Kubikmeter Holz, ein Schwein und vielen anderen Treffern. Um zahlreichen Besuch bittet das Wehrkommando. 129

• **Im Gasthause Rosman „Zur Lokomotive“** heute, Samstag, Gartenkonzert der Eisenbahnkapelle. 8589

• **Eigenes Verschulden** ist es, wenn eine Frau beim Waschen ihre Gesundheit untergräbt! Man wasche mit „P e r s i l“, dem selbständigen, chlorfreien Waschmittel von sabelhafter Waschkraft, welches die Riesenarbeit des Waschtages um ein Bedeutendes vermindert.

• **Die Genossenschaft der Schuhmacher** gibt ihren Mitgliedern bekannt, daß am Sonntag, den 22. Juli d. J. die dritte diesjährige Gesellenprüfung stattfindet. Die Besuche um Zulassung zur Gesellenprüfung sind bis Montag, den 16. Juli beim Vorstand der Genossenschaft in der Droznova ulica 6 zu erlegen.



**Sind's die Augen, geh zu PETELN. Ihr Berater, Ihr Fachmann!** 8602  
Maribor, Gosposka 5

• **Hilfe in allen Photo-Angelegenheiten!** Ueber 200 Photoapparate in allen Preislagen nur bei Photomeyer. 8603

• **Familienabendkonzert mit Tanz** heute Samstag im Hotel Halbwidl, morgen Sonntag Frühshoppen und Abendkonzert. Kühler Garten. 8591

**Große Tombola in Studenci.** Sonntag, den 19. August d. J. nachmittags veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr in Studenci eine große Tombola, für welche schon jetzt das stärkste Interesse herrscht. Es werden 6 Tombola und noch weitere 150 Stück wertvolle Treffer ausgespielt. Die erste Tombola ist eine komplettes Schlafzimmer, die zweite eine Fuhre hartes Brennholz, die dritte ein großes Faß, die vierte eine vollständige Borzhaut, die fünfte ein Delgemälde und die sechste ein Sack Mehl. Tombolalarten sind in allen Geschäften in Studenci sowie bei allen Wehrmännern zum Preise von 3 Dinar per Stück erhältlich. — Alle Freunde und Gönner der Wehr von Studenci werden gebeten, diese Veranstaltung durch Abnahme von Tombolalarten eifrig zu unterstützen, da die Wehr im Interesse ihrer Ausbildung und Verbesserung (durch Anschaffung einer modernsten Turbinenspritze) große finanzielle Opfer auf sich genommen hat. Alles auf zur Tombola in Studenci!

denel werden gebeten, diese Veranstaltung durch Abnahme von Tombolalarten eifrig zu unterstützen, da die Wehr im Interesse ihrer Ausbildung und Verbesserung (durch Anschaffung einer modernsten Turbinenspritze) große finanzielle Opfer auf sich genommen hat. Alles auf zur Tombola in Studenci!

**Dankagung.**  
„Trgovska Samopomoč“ beim Handlungsgremium in Maribor zahlte mir als Abfertigung für meinen erst einige Monate dort versicherten und vor einigen Tagen verstorbenen Sohn den Betrag von Dinar 9000.— aus, wofür ich hienmit bestens danke, und empfehle den Beitritt zur genannten Wohltätigkeitsinstitution allen Erwerbsfreien und Privatangestellten des Mariborer Großzupanates.  
M a r i b o r, 12. Juli 1928.  
8484 Julie Mihelič.

**Aus Ptuj**

p. **Sitzung des städtischen Gemeinderates.** Am Dienstag den 17. d. um 18 Uhr findet eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

p. **Stand der Weinkulturen in der Koflos.** Die dritte Spritzung der Reben ist mit Rücksicht darauf, daß die Peronospora und das Oidium wieder aufgetreten sind, im vollen Gange. — Die Obsterteute verspricht heuer wenig, da die Frühjahrskräfte bedeutenden Schaden angerichtet haben. Wohl aber versprechen Hülsenfrüchte und Korn einen guten Ertrag.

p. **Eröffnung der neuen Autobus-Linie.** Mit 12. d. M. wurde die neue Autobus-Linie Ptuj—Kogatec—Krapina—Stubičke Toplice—Stubica—Zagreb eröffnet. Abfahrt von Ptuj täglich um 5 Uhr 30 vom Florianiplatz — Rückfahrt in Zagreb um 16 Uhr. Kartenvorverkauf und nähere Informationen bei der Firma Dršič, Ptuj, Erbstiftg. 6.

p. **Brückensperre.** Mit 12. d. wurde die Pöknitzer Brücke in Dornau für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Reparaturen der Brücke dürften etwa 14 Tage in Anspruch nehmen.

p. **Stadtkino.** Nur Sonntag noch wird der Film „Weib, ergib dich!“ gedreht werden.

**Aus Celje**  
**Sitzung des Gemeinderates**

Am Mittwoch, den 11. d. von 18.40 bis 21 Uhr hielt der Celjier Gemeinderat eine ordentliche Sitzung ab, an der nur zwei Drittel der Gemeinderäte teilnahmen. Der Vorsitz führte Bürgermeister Herr Doktor G o r i č a n.

**Rechtsausschuß** (Berichterstatter GR. Dr. B o r š i č). Die Stadtgemeinde fühlt sich zwar rechtlich nicht verpflichtet, die geplante neue Straße auf den Josefsberg zu bauen, da dies Sache der Umgebungsgemeinde ist, doch wird die Stadtgemeinde zu den Baukosten nach Tunlichkeit beistehen. Die Gattin des Besitzers Z. in Gaberje hat in den Bach bei ihrem Besitz Pfähle geschlagen, weswegen das Wasser das gegenüberliegende Ufer, auf dem ein städtischer Weitz liegt, untergrub und eine große Menge Erdbreich wegschwemmte. Die Bezirkshauptmannschaft wird ersucht, in dieser Angelegenheit einzuschreiten. Ten Herren August Kregan und Wenzel Schramm wird die Aufnahme in den Heimatsverband nach Erlangung der jugoslawischen Staatsbürgerschaft zugesichert, das Gesuch des Herrn Franz Kovšič um Aufnahme in den Heimatsverband aber abschlägig beschieden. Der Gehweg längs des „Sannjosefs“, der bereits über 40 Jahre benützt wird, ist sofort wieder zu öffnen, der untere Teil des Servitutenweges soll aber aufgegeben und gegen das Staatsrealgymnasium hin verlegt werden. Herrn Viktor Z a n y wurde der Bau einer Hopfendarre am Braxplaz nur für den eigenen Bedarf gestattet.

Der vom Stadtamte ausgearbeitete Entwurf der Verordnung über die Regulierung der Sann und ihrer Zuflüsse in Celje und Umgebung wurde vom Gemeinderate gutgeheißen und wird dem Kreisausschuß in Maribor zur Bestätigung vorgelegt werden.

**Wasserregulierungsausschuß** (Berichterstatter GR. Dir. B r i n a r). Die Regulierung der Sann wird eine besondere Kommission, bestehend aus einem Vertreter des Kreisrausschusses in Maribor als Leiter der Kommission, einem Beamten der staatlichen Wasserbauabteilung, drei Vertretern d. Stadtgemeinde Celje, je einem Vertreter der Bezirksvertretung Celje und der Umgebungsgemeinde sowie einem Bauführer leiten. Der Kreisrausschuß soll den Schlußsel, für die Verträge des Kreises Maribor, der Bezirksvertretung Celje und allenfalls auch anderer Bezirksvertretungen, der Stadtgemeinde Celje und der übrigen betroffenen Gemeinden bestimmen. Die Stadtgemeinde leistet die von ihr in der Höhe von 3 Millionen Dinar für die Sannregulierung bestimmte Summe als ihren höchsten Beitrag, der nach dem Schlußsel nicht überschritten werden solle. Vorläufig wird die Sann von der ersten Eisenbahnbrücke bis zur Grenadierbrücke, die Mündung der Voglajna und Loznica reguliert und an den anderen Bächen die dringendsten Ausbesserungen vorgenommen werden. Die Regulierungspläne werden noch vom Dozenten Rüdiger in Wien als Fachmann überprüft werden.

Darauf folgte eine kurze geheime Sitzung, in der einige Personalangelegenheiten erledigt wurden.

**Finanzausschuß** (Berichterstatter GR. B r e š č o). Für das städtische Dampf- u. Wannenbad wird ein neuer Dampfkessel angeschafft. Für das Besprengen der Reichstraße von der Bergbauschule bis zur neuen Straße und der Straße in Zavodna von der Voglajnastraße bis zum städtischen Schlachthause werden die Stadtgemeinde u. die Umgebungsgemeinde je eine Hälfte beisteuern. Herrn Anton Grlic wird eine Bauparcelle am Josefsberg verkauft. Ueber den Verkauf einer anderen Parzelle am Josefsberg, für die sich vier Reflektanten gemeldet haben, werden der Finanz- und Wirtschaftsausschuß sowie der Bauausschuß entscheiden. Die Stadtgemeinde wird im Laufe von 6 Wochen ein Auto zum Besprengen der Straßen, Marke „Saurer“, das sich auch zu Löschzwecken eignet, zum Preise von 228.000 Dinar anschaffen. Fr. Balogh wurde vom 1. April d. J. an eine monatliche Unterstützung von 300 Dinar gewährt. Im Dirnhirnischen Hause wurde eine Wohnung vergeben. Von den eingereichten

**DIE OL-DAUERWELLUNG**  
in ihrer Vollendung bei ST. DOBAJ  
I. Dauerweiller Sloveniens  
Maribor, Gosposka ulica 38

Plänen für den Bau des neuen dreistöckigen städtischen Wohngebäudes beim Hotel „Zur Krone“ wurde der Plan des städtischen Ingenieurs Herrn Pristovšek ausgewählt. Die Baukosten werden ungefähr 1.800.000 Dinar betragen. Der städtische Ingenieur sowie die Referenten für den Wasserregulierungsausschuss und für das städtische Elektrizitätswerk wurden mit der Ausarbeitung eines genauen Kostenvorschlages bis 20. d. M. betraut, worauf sogleich die Bauarbeiten mit dem Termin bis 28. d. zur Ausschreibung gelangen werden. Mit dem Bau wird man bereits im August beginnen. Der Bauplatz zwischen dem Stadttheater und dem Photoatelier des Herrn A. Cerne wird in einen Park umgewandelt werden. Die Baupläne für die neuen Arbeiterhäuser werden der Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Wasserregulierungsausschuss bestimmen. Dem städtischen Veterinär wurde der Monatsgehalt unter der Bedingung erhöht, daß er das städtische Vieh kostenlos behandeln werde. Für die Verlängerung der Kersnitzgasse bis zur Villa des Herrn Leskovšek (Verbindung der Kersnitz- und Bošnjatgasse) werden von den Herren A. Westen und Dr. A. Božić zwei Parzellen zum Preise von 15 Dinar per m<sup>2</sup> angekauft werden.

**Bauauschuss** (Berichterstatter G. Dir. Brina). Herr Kirbisch hat seinen Besitz zwischen dem öffentlichen Krankenhause und seiner neuen Villa in der Benjamin-Špacic-Gasse zum Verkaufe angeboten. Falls der Kreisausschuss in Maribor diesen Besitz zwecks Vergrößerung des Krankenhauses kaufen sollte, wird die geplante Straße von der Benjamin-Špacic-Gasse längs des Krankenhauses bis zur Trinitz-Gasse aus dem städtischen Regulierungsplan gestrichen und statt dessen eine neue Verbindung zwischen der Benjamin-Špacic-, den Villen der Herren Kirbisch und Emerntik bis zur Bošnjat-Gasse und von dort weiter bis zur Trinitz-Gasse in den Regulierungsplan aufgenommen werden. Herrn Fritz Šoberne wurde der Bau eines einstöckigen Wirtschaftsgebäudes in der Gregorčičgasse gestattet.

**Sozialpolitischer Ausschuss** (Berichterstatter Bizebürgermeister Herr Dr. Dgrizel). Für den Bau von Arbeiterhäusern kommen 6 Reflektanten aus Celje und 2 aus der Umgebung in Betracht, die bereit sind, 20 v. H. des Bauwertes sofort zu erlegen. Für die Wohnungsaktion des Herrn Dr. Dgrizel für Unversicherte haben sich 6 bis 8 Reflektanten gemeldet. Beide Aktionen werden zugleich durchgeführt werden. Bei der zweiten Aktion werden 25 v. H. des Bauwertes zu erlegen sein. Im alten Gymnasialgebäude werden einige Dachzimmer mit Sparherden und in den städtischen Wohnhäusern nach Tüchtigkeit aus einigen größeren je zwei kleine Wohnungen adaptiert werden.

**Gewerbe- und Marktausschuss** (Berichterstatter G. L. e. s. i.). In den Ausschuss des Fremdenverkehrsverbandes für den Kreis Maribor wurde als Vertreter der Gillier Stadtgemeinde H. Posavec gewählt. Die Bewohner der „Insel“ haben für das Baden im linken Sannufer 100 Dinar jährlich pro Familie zu zahlen. Nun wurden aber jene Parteien, die in den Häusern wohnen, die an das linke Sannufer grenzen, von dieser Zahlung befreit. Der Tarif der Kommissionäre in Celje wurde genehmigt. Das Ausschließen von Reklamen über die Straße ist fortan untersagt. Ein Besuch der Frau Helene Gmajner um Bewilligung eines Verkaufsstandes wurde abschlägig beschieden. Der Gemeinderat sprach sich für die Beibehaltung der Sonntagsruhe in den Geschäfts- und Gewerbebetrieben in der Stadt- und in der Umgebungsgemeinde aus. Diesen Beschluß nahmen die Privatangestellten, die den Sitzungssaal bis zum letzten Platz besetzt hatten, mit großer Benugung entgegen.

**Ausschuss für städtische Unternehmen** (Berichterstatter G. P. o. f. a. v. e.). Einer Firma wurde eine irrtümlich verrechnete Summe für den elektrischen Strom abgeschrieben. Nach Visce wird vorläufig keine elektrische Leitung gebaut und auch keine elektrische Straßenbeleuchtung eingeführt werden. Die Bergbauschule hat dem Elektrizitätswerk einen Raum für einen Transformator überlassen; dafür erhält die Schule jährlich bis 100 Kilowattstunden Strom unentgeltlich.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet nach Ablauf der Sommerferien im September statt.

**c. Sperrung der Kapuzinerbrücke.** Am Samstag, den 14. d. M. wurde mit der Ausbesserung der stark schadhaften Kapuzinerbrücke begonnen. Für die Ausbesserung hat die Stadtgemeinde 50.000 Dinar zur Verfügung gestellt. Die Kapuzinerbrücke bleibt vom 14. Juli an bis auf weiteres jeden Tag von 8 Uhr abends bis 5 Uhr früh für den Verkehr mit Fuhrwerken gesperrt.

**c. Fremdenverkehr.** Der Zustrom von Sommergästen hat in den letzten Tagen zugenommen, doch hat er die vorjährige Höhe noch nicht erreicht. Die Sannbäder sind ständig gut besucht. Die Sanntemperatur beträgt bereits 18 bis 20° R.

**c. Eine Selbstmordbrandkandidatin.** Die 58-jährige Gattin des Scherenschleifers Alois B., die bereits mehrere erfolglose Selbstmordversuche verübt hat, stürzte sich am Mittwoch, den 11. d. M. bei einem Sannbade in die Sann, wurde aber noch rechtzeitig aus den Wellen gerettet. Der Grund zu ihren Selbstmordversuchen dürfte in Familienzwistigkeiten liegen.

**c. Freiwillige Feuerwehr Celje.** Den Wochendienst verleiht vom Sonntag, den 15. d. M. bis einschließlich Sonntag, den 21. d. M. der vierte Zug unter Kommando des Zugführers Herrn Gottfried Schloßer.

**c. Den Apothekenachtdienst** verleiht vom Samstag, den 14. d. M. bis einschließlich Freitag, den 20. d. M. die Apotheke „Zum Kreuz“ auf der Tankarstraße.

**c. Ein unangenehmer „Zimmerherr“.** Bei Frau Anna Pirroc am Hauptplatz wohnte in den letzten zwei Monaten der Malergehilfe Adolf S t a u b e r aus Maribor.



**EIN NEUER ERFOLG MIT SHELL MOTORÖL**

Pilot RISTIĆ der „Junkers“ Flugzeugwerke erzielt einen neuen Weltrekord im Dauerfluge. 65 Stunden 30 Min. ununterbrochenen Fluges bei Verwendung von SHELL VOLTOL

5523

Vor einigen Tagen verschwand er plötzlich aus Celje, ohne Frau Pirroc seine Rechnung von 650 Dinar sowie für die Verlastigung 700 Dinar bezahlt zu haben.

Jahren alt. Sie würde es vermutlich auch dann weiter bleiben; denn der Warenbedarf dieses Landes ist groß und könnte leicht in weit höherem Maße durch Deutschland befriedigt werden als bisher.

## Volkswirtschaft Verdrängung Italiens durch Jugoslawien

### Jugoslawien soll die Stelle Italiens im deutschen Außenhandel einnehmen

Große Aufmerksamkeit erregte ein dieser Tage veröffentlichter Artikel der Leipziger „Wirtschafts- und Exportzeitung“, kurz „W. E. Z.“ bezeichnet, worin sich dieses angesehenen Wirtschaftsorgan, das enge Beziehungen zu der dortigen Messeleitung unterhält, für eine noch engere Annäherung Deutschlands an Jugoslawien einsetzt. Das Blatt tritt insbesondere für einen Ausbau der Handelsbeziehungen zu Jugoslawien ein und meint, der führende Staat am Balkan müßte die Stelle Italiens im deutschen Außenhandel einnehmen. Der bemerkenswerte Aufsatz lautet folgendermaßen:

Der im letzten Jahre immer deutlicher zutage tretende Protektionismus Italiens ist für die deutsche Exportindustrie sehr schädlich geworden. Die deutsche Einfuhr aus Italien hat sich im letzten Jahre gegen früher noch erhöht, unsere Ausfuhr ist dagegen auf allen Gebieten ganz erheblich zurückgegangen. Es wäre möglich, hier nochmals alle die Zahlen aufzuführen, die im letzten Vierteljahre in mehreren Aufsätzen der „W. E. Z.“ ein deutliches Bild jener unerquicklichen Verhältnisse boten. Sie haben sich auch nicht durch die Beschwichtigungen amtlicher italienischer Stellen gebessert. Im Gegenteil, gerade die letzten Statistiken anderer Länder beweisen, daß besonders Deutschland durch die Praktiken der italienischen Behörden ziemlich am schwersten benachteiligt worden ist, stärker noch als Frankreich in verschiedenen Positionen, obwohl das politische Verhältnis Italiens zu Frankreich während des letzten Jahres nicht ganz ungetrübt gewesen ist.

Drohungen, den Handelsvertrag zu kündigen, bringen freilich bei diesen Streitigkeiten nur wenig Erfolg, eher würde eine noch größere Verstimmung erzeugt. Trotz alledem sollte man sich doch ernsthaft überlegen, ob es nicht angebracht wäre, einen Teil der deutschen Einfuhr aus anderen Ländern zu beziehen. Die Südräste und Frühgemüse Italiens erzeugt z. B. Jugoslawien ebenfalls, ähnlich ist es mit den aus Italien stammenden industriellen Rohstoffen bestellt. Die deutsche Kunstseiden- und

Kraftwagenindustrie aus Italien, die auch im letzten Jahre sehr erheblich war, müßte durch einen ähnlichen stillen Druck erschwert werden, wie ihn Italien bei importierenden Firmen anwendet, denn gerade diese beiden Arten von Industrieerzeugnissen sind in der gleichen Güte und zu gleichem Preise auch in Deutschland zu haben.

Wir führten oben an, daß Jugoslawien die gleichen Agrarprodukte ausführen könne wie Italien. Deren Bezug wäre nicht nur von wirtschaftspolitischer Bedeutung als Wiedervergeltung gegen Italien, sondern auch unsere sich recht günstig anlassenden Wirtschaftsbeziehungen zu Jugoslawien könnten dadurch erheblich gestärkt werden.

Jugoslawien bietet für die deutsche Industrie in zahlreichen Branchen gute Exportmöglichkeiten: Metallwaren, Textilien und Maschinen sind dort begehrte Artikel. Das aufblühende Land hat einen erheblichen Bedarf an Apparaten, seine Industrie muß erst neuzeitlich rationalisiert und aufgebaut werden; dazu fehlen noch Werkzeuge und Maschinen. Zahlreiche Wasserkräfte harren der Erschließung, und auch die jugoslawischen Staatsbetriebe, Post und Eisenbahn sind verbesserungs- und erweiterungsbedürftig. Alles das sind sehr gute Betätigungsfelder für die deutsche Maschinen- und Elektroindustrie. Die bisherige Einfuhr wurde vom jugoslawischen Kapitalmarkt ohne Schwierigkeiten bewältigt. Bei größeren Aufträgen wird es wohl nicht ganz ohne finanzielle Hilfe abgehen können.

Deshalb schon wäre eine Stärkung des jugoslawischen Marktes durch Ablenkung des deutschen Importes von Italien zu seinem östlichen Nachbar sehr wohl erwägenswert. Heute steht Deutschland unter den Einfuhrstaaten in Jugoslawien an vierter, in der Ausfuhr an fünfter Stelle. Es wäre bei den jetzigen aussichtsreichen Verhältnissen gerade für den Absatz unserer Fertigwarenindustrie von erheblicher Bedeutung, wenn der ungefundene Importüberschuß aus Italien durch Warenbezug aus Jugoslawien ausgeglichen würde. Die deutsche Handelsbilanz gegenüber dem SCS-Staat ist seit sechs

× Das Legationsunternehmen Doctor & Dring in Maribor geht daran, seine Anlagen um eine neue Weberei zu vergrößern. Die Arbeiten dürften in einigen Monaten beendet sein und der Betrieb aufgenommen werden. Die Kapazität der Fabrik wird dadurch erheblich gesteigert werden.

× Beseferung von Eisenbahnwerkstätten. Der Verkehrsminister verfügte, daß die in Betracht kommenden Bahndirektionen Materialanschaffungen für die Eisenbahnwerkstätten in Maribor, Zagreb, Sarajevo, Subotica und Beliti Beklerel bis zum Betrage von 100.000 Dinar im eigenen Wirkungskreis selbst vornehmen können. Infolgedessen brauchen sich Lieferanten künftig nicht mehr an die Generaldirektion in Beograd wenden.

× Schweinemarkt. Maribor, den 15. Juli. Aufgetrieben wurden 186 Schweine u. 1 Lamm. Der Handel war mittelmäßig; verkauft wurde etwa die Hälfte der Schweine und das Lamm. Die Stückpreise notierten: für 5 bis 6 Wochen alte Jungschweine Din 100—125, 7 bis 9 Wochen 180—225, 3 bis 4 Monate 350—440, 5 bis 7 Monate 460—500, 8 bis 10 Monate 550—650, einjährige 1000—1200, das Lamm 182; das Kilo Lebendgewicht Din 10—12.50 und Schlachtgewicht 15—16.

× Heu- und Strohmärkte. Maribor, den 14. Juli. Die Bauern brachten heute 24 Fuhren Heu und 5 Fuhren Stroh auf den Markt. Heu wurde zu Din 55—75 u. Stroh zu 35—45 per 100 kg gehandelt, letzteres auch in Garben zu 1.50—1.75 Dinar per Stück.

× Novifaber Produktendörfe vom 13. Juli. W e i z e n 78/79 kg: Bäckler prompt und per Juli 250—255, August 245—250, Theißer August 252.50—255, Banater 237.50—242.50, sirmischer prompt und per Juli 247.50—252.50, August 245—250. — Die übrigen Artikel sowie die Tendenz blieben unverändert. — Umsätze: Weizen 2, Gerste 24, Hafer 1, Mais 56, Mehl 10 und Kleie 1 Wagon.

**Radio**  
Sonntag, 15. Juli.

W i e n (G r a z) 10.15 Uhr: Chorvorträge der Wiener Sängerknaben. — 11: Konzert des Wiener Sinfonieorchesters. — 16: Nachmittagskonzert. — 18: Kammermusik. — 20.15: Falls Operette „Die Rose von Stambul“. — P r e s b u r g 20.30: Prager Sendung. — 21 und 22.30: Bräu-

ner Sendung. — **3 a g r e b 17:** Uebertragung des Fußballwettkampfs um die jugoslawische Staatsmeisterschaft. — **20.35:** Konzert. — **21:** Leichte Musik. — **3 r a g 18:** Deutsche Sendung. — **20.30:** Hörspiel. — **21 und 22.50:** Brünner Sendung. — **D a v e n t r y 20:** Kirchenmusik. — **21.05:** Sinfoniekonzert. — **S t u i t g a r t 20:** Uebertragung aus Baden-Baden: Vier Uraufführungen von Kammeroper: 1. Hermann Reutters „Saul“. 2. Gustav Kneips „Luba Mirum“. 3. Walter Cronostays „In zehn Minuten“. 4. Alexander Mosolows „Der Held“. Anschließend Funfbrettel. — **Frankfurt 20:** Uebertragung aus Baden-Baden. Anschließend Berliner Tangemusik. — **B r ü n n 19:** Beliebte Musik und Sieber. — **20.30:** Musikpötte „Das alte böhmische Quartett“. — **21 und 22.20:** Ausstellungskonzert. — **B e r l i n 20:** Uebertragung aus Baden-Baden. Anschließend Unterhaltungsmusik. — **22.30:** Tangemusik. — **M a i f a n b 21:** Cimarosas Oper „Die geheime Hochzeit“. — **B u d a p e s t 19.15:** Lukacs's Volksoper mit Gesang „A vereshaju“. — **22.15:** Bigenormusik. — **W a r s z a u 20.15:** Konzert. — **22.30:** Tangemusik. — **P a r i s - S e i f e l 20.30:** Konzert.

# Die Dreimänner-Gruppe geborgen



Der russische Flieger Tschuchnowski (rechts), der vom Eisbrecher „Kraffin“ aus seine Erkundigungsflüge unternahm, hat Professor Malmgreen, Korvettenkapitän Zappi und Korvettenkapitän Mariano von der „Stalla“-Befahrung an der in der Karte eingezeichneten Stelle entbedt. Die drei Männer hatten sich kurz nach der Strandung des Luftschiffes von ihren Gefährten getrennt, um im Fußmarsch die rettende Küste zu erreichen. Der Eisbrecher „Kraffin“ hat die Gruppe erreicht und an Bord genommen. Professor Malmgreen konnte nur noch als Leiche geborgen werden. Zappi und Mariano leben. — In der Mitte (von links nach rechts): Zappi, Malmgreen, Mariano.

neten Stelle entbedt. Die drei Männer hatten sich kurz nach der Strandung des Luftschiffes von ihren Gefährten getrennt, um im Fußmarsch die rettende Küste zu erreichen. Der Eisbrecher „Kraffin“ hat die Gruppe erreicht und an Bord genommen. Professor Malmgreen konnte nur noch als Leiche geborgen werden. Zappi und Mariano leben. — In der Mitte (von links nach rechts): Zappi, Malmgreen, Mariano.

## Theater und Kunst

**+ Langabend Erna Kovac.** Auf Einladung der Kurhausdirektion in Rogaska Slatina tritt die bekannte Kunsttänzerin Frl. Erna Kovac aus Celje Donnerstags, den 19. d. im dortigen Kurhaus auf. Bei günstigem Wetter werden die Vorstellungen im Freien stattfinden. Das Programm umfasst Tänze von Johann und Josef Strauß, Schubert, Böhm, Steiner-Biwag und Dicker sowie einige moderne Jazzstücke. Die sympathische und begabte junge Dame geniest noch im laufenden Monat in Bad Dobrna und im August im Seebade Trilbenica aufzutreten.

**+ Russische Gesamtausgabe Puschkins.** Eine Konferenz der russischen Puschkinforscher hat in Moskau stattgefunden, die sich vorwiegend mit der Ausarbeitung eines Programms für die in Angriff zu nehmende Gesamtausgabe der Werke Puschkins befaßte. Als Hauptredakteur wird nach der „Literatur“ Prof. N. N. Sjakulin zeichnen. Ihm zur Seite wird ein ganzer Stab bekannter Puschkinforscher stehen. Die neue Ausgabe ist auf 16 Bände mit je etwa 400 Druckseiten berechnet, von denen ungefähr die Hälfte auf die Kommentare fallen soll.

**+ Musikalische Notizen.** „Das goldene Tor“, ein von dem rheinischen Komponisten Artur Bruggmann in Musik gefestetes Tanzspiel, bereitete bei seiner Erstaufführung am Stadttheater in Dortmund dank einer Reihe schmissiger Melodien und einer glänzenden Ausstattung dem Publikum einen amüsanten Theaterabend. — Der Allgemeine Gacilienerverein für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz begeht die Feier seines sechzigjährigen Bestehens vom 1. bis 4. Oktober in Köln; das Programm sieht wertvolle musikalische Darbietungen hervorragender internationaler Chordereinigungen mit Uraufführungen vor, u. a. auch solche der Schola Cantorum aus Amsterdam. — An Stelle des aus Altersrückichten von seinem Posten zurücktretenden Hofrats Remond wurde Oberregisseur Max Hofmüller von der Münchner Staatsoper zum Intendanten des Kölner Opernhauses ernannt.

**+ Eine neue deutsche Oper.** Bert Brecht und Kurt Weill haben den Musikstich „Mahagonny“, dessen Uraufführung im vorigen Jahr stärksten Erfolg hatte, zur abendfüllenden Oper erweitert. Die erste Aufführung findet in der Berliner Staatsoper unter Otto Klemperer statt, und zwar nach der Uraufführung einer neuen Sinfonischen Oper Anfang nächsten Jahres.

0—0, Lf5, 11. Dd2, Te8, 12. Sc3, a5!, 13. a3, Lg4, 14. Sb5, a4, 15. b4, Lf3; 16. gf3; Lg5, 17. Dd3, Lf4, 18. Lc1, Dh4, 19. Lf4, Df4; 20. Kh1!; d5, 21. c5, Te6, 22. Tg1, Th6, 23. Tg3, Sc4, 24. Tag1, g6?; 25. Dc3, Te8; 26. Lc4; dc4; 27. Dc1!, Dh4, 28. T3g2, Te2, 29. Tf1, Te6, 30. Dc4; Tf6, 31. Dc3, Dh3, 32. d5, Tf3; 33. dc6:!!; bc6; 34. Dd4!, cb5?; 35. Te1, Dc8, 36. c6, Df8, 37. Dd7, Kg7, 38. Te8 aufgegeben.

<sup>1)</sup> Ueblicher ist an dieser Stelle 14 oder Sf3. Der Textzug bereitet dem Nachziehenden keine Schwierigkeiten bei der Entwicklung.

<sup>2)</sup> Denn auf 20. Sc7 kann sich Weiß nicht einlassen. Es folgt Te2:1 und nun 3. B. auf 21. Dc2; Sd4, 22. Dc3 (oder 22. Dc7, Sf3:; 23. Kg2, Dg4+; 24. Kh1, Sh4 nebst matt) ... Sf3:; 23. Kg2, Dg4+; 24. Kh1, Sc4; (um das Feld 14 zu decken), 25. Dc1; Tc8, 26. Sd5, Dh5!, usw. Auf 21. Sa8 folgt Sd4; 22. Sb6; Sf3:; 23. Kg2, Dg4+; 24. Kh1, Te6! nebst matt in einigen Zügen.

<sup>3)</sup> Viel zu passiv! Der Zug ist wahrscheinlich der entscheidende Fehler. Geboten war Se7! Weiß kann sich auf Tg7 gar

nicht einlassen, da Th2 und Sg6 droht. Schwarz spielt auf andere Züge Sf5 nebst c6.

<sup>4)</sup> Noch immer war Se7 geboten. Schwarz läßt seinen Damenflügel außer acht und kommt dadurch in Nachteil.

<sup>5)</sup> Richtig war Td3, aber auch dann fallen die Bauern c7 und b5.

**+ Dr. Bruncko und Prof. Jajhel.** Die beiden jüngst Dahingegangenen haben sich um das heimische Schachleben sehr verdient gemacht, namentlich als sie noch in Celje wirkten. Dr. Bruncko war längere Zeit Präsident des dortigen Schachklubs, Prof. Jajhel betätigte sich namentlich als Mitglied des 1. jugoslawischen Hauptturniers in Celje 1921 als zweiter Turnierleiter. Ehre ihrem Andenken!

**— Internationales Problemturnier des Schachklubs in Maribor.** Der Schachklub in Maribor gedenkt demnächst ein internationales Problemturnier auszuschreiben. Als Schiedsrichter und Turnierleiter wird unser bekannter Problemmeister Jsidor Groh aus Karlovac fungieren. Ueber die Einzelheiten werden wir noch berichten.

## Aus der Sportwelt

### Sport am Sonntag

**Auf dem „Maribor“-Sportplatz:**

**Um 9 Uhr:** „Rapid“-Jugend 2 — „Maribor“-Jugend 2.

**Um 10.30 Uhr:** „Rapid“-Jugend 4 — „Maribor“-Jugend 2.

**Um 16 Uhr:** „Maribor“-Reserve — „Rapid“-Reserve.

**Um 17.30 Uhr:** „Svoboda“ (Ljubljana) — „Maribor“.

**Auf dem „Zeleznicar“-Sportplatz:**

**Um 16.30 Uhr:** „Rapid“-Altherren — „Zeleznicar“-Altherren.

**Um 18 Uhr:** „Athletik“-Sportklub (Celje) — „Zeleznicar“.

### Stafettenlauf um den Wanderpokal der „Marburger Zeitung“.

Sonntag, den 22. Juli wird der Stafettenlauf um den Wanderpokal der „Marburger Zeitung“ zum vierten Male ausgetragen. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung hat die Leichtathletik-Sektion der S.B. Rapid übernommen, die bereits alle Vorarbeiten erledigte. Gelaufen wird auf der bisher üblichen Strecke: Lehrerbildungsanstalt — Franziskanerkirche. Die einzelnen Teilstrecken betragen 180—180—400—180—560—100 Meter. Startberechtigt sind Sportvereine, die ihren Sitz in Maribor haben.

Wie alljährlich herrscht auch für die diesjährige Veranstaltung bereits reges Interesse sowohl unter den Bewerbern als auch unter unserem Sportpublikum. Zeitigten

doch die bisherigen Bewerbe erlesene Kämpfe und prächtige Leistungen. Zum ersten Male wurde der Bewerb im Jahre 1925 in Ptuj durchgeführt und endete mit einem schönen Sieg der Mannschaft des S.B. Ptuj. In den folgenden Jahren 1926 und 1927 gewann das ausgezeichnete Team der S.B. Rapid die herrliche Trophäe.

Die Aussichten der einzelnen Mannschaften für das diesjährige Laufen sind sehr unregelmäßig verteilt. Verfügen „Rapid“ und „Ptuj“ über systematisch gut durchtrainierte Leichtathleten, so haben „Maribor“, „Zeleznicar“ und auch „Svoboda“ in den Reihen ihrer tüchtigen Fußballer ausgezeichnete Kurz- und Langstreckler, die ihren

Kameraden vom Fach immerhin eine harte Nuß zu knaden geben werden.

Der Stafettenlauf gelangt heuer bereits um 10 Uhr vormittags zur Durchführung.

### „Athletik-Sportklub“ (Celje) — „Zeleznicar“

Auf dem „Zeleznicar“-Sportplatz tragen morgen um 18 Uhr die Celjier „Athletiker“ ein Gastspiel gegen unsere Eisenbahner aus. Das Treffen dürfte sich zu einem überaus harten Kampf entfalten, da ja beide Gegner in den bisherigen Spielen gute Form aufzeigten.

Im Vorspiel treffen sich um 16.30 Uhr die Altherren der S.B. Rapid und des S.B. „Zeleznicar“ in einer Propagandavorführung für den Bewegungssport.

### „Svoboda“ (Ljubljana) in Maribor

Anlässlich des 1. Arbeiterturnierfestes weist heute und morgen als Gast in unserer Stadt das Fußballteam des S.B. Svoboda aus Ljubljana. Die sympathische Gästemannschaft spielt heute, Samstag, um 18 Uhr gegen den hiesigen S.B. Svoboda und morgen um 17.30 gegen den Kreismeister S.S.B. Maribor. Die Gäste befinden sich zurzeit an überaus günstiger Stelle in der Meisterschaftsrankordnung des Kreises Ljubljana und verfügen über sehenswerte Spielfähigkeiten.

**: Plageröffnung der S.B. Rapid.** Wie wir in Erfahrung bringen, eröffnet die S.B. Rapid ihre neue Sportanlage am 8. und 9. September mit einem überaus reichhaltigen Programm. U. a. wird ein Nationales leichtathletisches Meeting veranstaltet, weiter werden Wettspiele gegen den ehemaligen Meister von Slowenien S.B. „Ilirija“ aus Ljubljana und den Kreismeister S.S.B. Maribor ausgetragen. Abends wird ein großes Volksfest mit allerlei Belustigungen abgehalten, daß auch diejenigen reichlich auf ihre Rechnung kommen, die an dem sportlichen Programm weniger Anteil nehmen.

**: S.B. Rapid.** Sonntag nachmittags um 16.30 Uhr spielen die Altherren Dolinsek, Kasper, Schell, Frantl, Amon, Majer, Stefan, Rudl, Benko, Winterhalter, Bergler und Roiko auf dem „Zeleznicar“-Platz gegen die Eisenbahner-Altherren. Sämtliche haben um 16 Uhr sich zuverlässig in der Garderobe am „Rapid“-Platz eingefunden. — Die Spieler der 1. Mannschaft Hermann, Bodusek, Cisar 1, Korinet, Cisar 2, Tromel 2, Sattler, Mahle, Rambi, Pohaversek 1. Jozini haben morgen um 10 Uhr am „Maribor“-Platz gestellt zu sein. — Die Mannschaft der 2. Jugend in der Aufstellung Hermann, Essig, Franges, Wieser, Janzel, Schorn, Burendorfer, Geyam, Borovka, Turf 1, Turf 2 und Drewoj hat morgen um 16.30 Uhr vormittags auf dem „Maribor“-Sportplatz (vielleicht) zu sein.

**: Der Radfahrerverein „Zvonček“** in Ptuj veranstaltet Sonntag, den 22. Juli ein Radrennen auf der Strecke Ptuj—Sv. Lovrenc—Ptujsla-gora mit Wendepunkt. Start und

**Schach**  
 Redigiert von Schachmeister B. Pirz und G. Kramer.  
 Weiß: A. Kubbel. — Schwarz: A. Model.  
 (Leningrad 1928.)  
 1. e4, Sf6, 2. e5, Sd5, 3. d4, d6, 4. c4, Sb6, 5. ed6:1) ed6, 6. b3, Le7, 7. Lb2, 0—0, 8. Le2, Lf6, 9. Sf3, Sc6, 10.

**Karo Schuh-Preise**  
 Halbschuhe für Herren **DM 255**—aufw.  
 Hohe Schuhe für Herren „ **265**—aufw.  
 Strapasschuhe für Herren „ **270**—aufw.  
 Gaisererschuhe alle Grö. „ **280**—aufw.  
 Damen Mode-Schuhe „ **245**—aufw.  
 Kinderschuhe „ **70**—aufw.  
 la Sandalen „ **60**—aufw.  
 Alles nur in bester Qualität ohne Abfall-Leder, ohne Papier, leichte und billige Reparaturmöglichkeit  
 Eigene Erzeugnisse  
 Eigene Reparaturwerkstätte  
**D. ROGLIĆ, MARIE**  
 KOROŠKA CESTA 19

Ziel befinden sich vor dem „Maribor dom“ in Ptuj. Start der Rennfahrer um 14.30 Uhr. Renngeld zehn Dinar. Die Sieger erhalten wertvolle Preise. Abends findet im Gasthof „Slon“ (R. Maj) in Ptuj eine Unterhaltung mit Musik und Tanz statt. Anmeldungen werden bis zum 20. d. M. entgegen genommen. Im Falle schlechter Witterung findet das Rennen am folgenden Sonntag statt.

: „Edelweiß 1900“. Wie verlautet, findet Sonntag, den 15. Juli, nachmittags eine Radpartie zum Gasthof Schider nach Sv. Marjeta statt. Die Fahrt führt vom Stande über malldige und sonnige Fluren. Abfahrt um 14 Uhr. Für Angemeldete fährt ein Auto um 14.30 Uhr vom Klubheim ab.

: Der Tennisklubkampf „Celje“—„Maribor“ wird morgen vormittags auf den Vereinsplätzen des S.K. Celje ausgetragen. Begrüßenswert ist das Wiederauftreten der

Stiller Tenniswelt in öffentlichen Turnieren: Ein Tennisturnier in Celovec findet kommenden Sonntag, den 22. Juli zwischen dem S.K. Maribor und den ambitioniertesten Spielern des dortigen Sportklubs statt.

: S.K. Zeleznicar (Männersektion). Das Freundschaftsspiel gegen S.V. Rapid bestreiten morgen um 16.30 Uhr die Männer Klaser, Vanda 2, Kosi, Fiser, Stauber, Marinič, Bračko, Spizer, Skrabar, Vanda 1 und Safran; Er sah Erment, Maruff, Nischmaier und Fasang. Vormittags um 9.30 Uhr findet im Café „Rotovž“ eine Besprechung sämtlicher Männer statt.

: Planina. Sonntag, den 15. d. Partie nach St. Heinrich—Smolnik. Abmarsch 4 Uhr früh vom Draufsteg. Gegenpartie nach Smolnik, Abfahrt 5.45 Pärntnerbahnhof.

: Der B. A. G. (Wien) siegte in Bukarest gegen „Zwentus“ 2 : 1.

**Gesucht**  
wird jüngerer  
**Reisender**

kaufmännisch gebildet, mit Reisepraxis, der kroatischen slowenischen und deutschen Sprache mächtig, für Lebensmittelbranche. Stellung dauernd, wenn geeignet. Schriftl. Offerte mit Zeugnisabschriften erbeten unter „BLOCKMALZ“ an die Verwaltung

## ANT. RUD. LEGAT'S EINJÄHRIGER HANDELSKURS.

(Vom Ministerium für Handel u. Industrie in Beograd konzessioniert).

**NEU!**



**NEU!**

### Unterrichtsfächer:

<p>Einfache, doppelte und amerikanische Buchhaltung, kaufmännisches Rechnen, Handelskorrespondenz, Handels- und Wechsellehre, Warenkunde, Handelsgeographie, Kalligraphie,</p>	<p>slowenische Stenographie, deutsche Stenographie, Maschinschreiben, slowenische Sprache, Serbokroatisch, deutsche Sprache, italienische Sprache, (Freigegegenstand).</p>
--	--

**Beginn 3. September 1928**

Prospekte und Einschreibungen durch die Firma:

**Ant. Rud. Legat & Co., Maribor**  
Slovenska ul. 7, Telephon 100

**Zur genauen Beachtung!**

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der einjährige Handelskurs Ant. Rud. Legat der erste und einzige in ganz Slowenien ist, welcher die staatliche Konzession besitzt. Dieser Handelskurs darf daher mit anderen Ankündigungen unter „Einzelunterricht“, welche den Schein von behördlich bewilligten Kursen erwecken sollen, nicht verwechselt werden. Die Zeugnisse des einjährigen Handelskurses Ant. Rud. Legat werden vom Regierungsvertreter bei der Schlußprüfung mitunterzeichnet und haben daher staatliche Gültigkeit. 8572

## Achtung, Kaufleute, Kapitalisten!

Montag, den 16. Juli 1928 findet beim Kreisgerichte in Maribor um 9 Uhr vormittags, Zimmer Nr. 27, die Versteigerung eines schönen, einstöckigen Wohnhauses, Meljska cesta 29. mit Geschäftsladen, umfangreichen Magazinen und Büroräumen, sowie mit großem Haushofe, statt. Das Haus ist besonders für ein Speditions-Unternehmen oder eine Großhandlung geeignet. Die Wohnung und sonstigen Räumlichkeiten sind sofort beziehbar. Der gerichtliche Schätzungswert beträgt Dinar 670.000.—. 8307

## Versäumen Sie nicht diese günstige Gelegenheit!



Das weltbekannte u. erprobte  
**Styria-Fahrrad**

auf  
**10 Monatsraten**  
sowie besteingeführte

**Nähmaschinen**

**RAST & GASSER**

auf 3921  
**24 Monatsraten**  
bei der Generalvertretung

**ALOIS USSAR**  
Maribor, Gosposka 20/1.  
Filiale Celje, Prešernova ulica

**Farič d. z o. z.**  
Maribor, Levstikova ulica 9  
**Maschinenschlosserei**  
**Eisen- und Metallgießerei**

Lager garantiert erstklassiger Obstmühlen zum Vermahlen von Obst und Trauben mit patentierten Lagern und Natursteinwalzen. Ferner stets lagernd Dreschmaschinen, Rübenschnneider, Getreideputzmaschinen und Transmissionen samt Lagern. Alle einschlägigen Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Es empfiehlt sich 8608

**Farič d. z o. z.**

8493

# YOGHURT

echt, nach bulgarischer Art, nur bei  
**Mariborska mlekarina in tovarna sadnih konzerv družba z o. z. Maribor,**  
nur Aleksandrova cesta 63.

Verkaufsstelle:  
**Jaš & Lesjak, Ulica 10. okt.**  
**A. Zechner, Kralja Petra trg.**

## Schloss-Gärtner

ledig gesucht. — Offert mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch bei freier Station an: **Oskrbništvo graščine Neukloster, Sv. Peter v Savinjski dolini** 8419



Kaufe altes Gold, Silberkronen, falsche Gebisse und Zähne und zahle dafür Höchstpreise! H. Stumpf, Goldarbeiter, Koroska cesta 8. 6907

## Patente, Marken und Muster

für S.M.S. und alle Auslands-Staaten; 443  
Beratung über Erfindungen und Patente in allen Auslands-Staaten  
Sachliche Gutachten über Patent-Nichtigkeit, u. Eingriffsbefugnisse  
Sachliche Gutachten, Vorschläge für Handels- u. Fabrikmarken etc.  
besorgen die beiden Sachverständigen  
Dr. A. Blumet, Oberlehrer an der  
Rechtsanwaltskanzlei Dr. Stocan, B. Böhm, Regierungsrat, i. P.  
**Maribor, S.M.S., Vetrinjska ulica 30.**

## Oekonomie-Verwalter

welcher gleichzeitig die ökonomische **Buchführung** zu besorgen hat, der deutschen und kroatischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, wird für eine Gutsbesitzung zum ehesten Eintritt gesucht. Anträge mit Zeugnisabschriften und Referenzen sind unter „Oekonomie“ an die Verwaltung der „Marburger Zeitung“ zu richten. 8359

**Modernste Wiener Plissé-Presserei |**  
**Schneidern nach Liaschnitten**  
erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes 14824

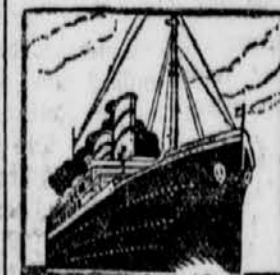
**Spezial-Schnittmuster-Atelier**  
Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

## WENN SIE WOLLEN

daß Ihre Stoffe und Kleider tadellos gefärbt oder chemisch gereinigt werden, so lassen Sie dies bei der Firma **L. Zinzhauer** besorgen.

**I. mariborska barvarna in kemična pralnica**  
Glavni trg 17.  
Gegründet 1852 11469 **Usnjarska ulica 21-23**

## Dampfschiffahrtsgesellschaft „Lloyd Sabauda“



**LLOYDSABAUDO**

Regelmäßige, schnelle u. bequeme Reiseverbindungen mit Übersee-ländern. Nur Expressdampfer wie: „CONTE ROSSO“, „CONTE VERDE“, „CONTE BIANCAMANO“, „CONTE GRANDE“ usw.

Nach Südamerika: Bis Brasilie nur 11 Tage, bis Argentinien und Uruguay nur 14 Tage.

Schnelle und komfortabelste Verbindungen mit Nordamerika und Australien.

Platzbestellungen werden angenommen sowie schnelle, gewissenhafte und unentgeltliche Anleitungen erteilt von den Generalvertretern für Jugoslavien:

**Banaz & Rusko, Zagreb, Trg Kralja Tomislava 18**  
Telephon 28-41, Telegramme: Sabauda Zagreb sowie 7298

**Ljubljana, Dunajska c. 38 (Lloyd Sabauda)**

**Chemisches Laboratorium für Industrie, Landwirtschaft und Handel** 436  
**Maribor, Trg svobode 3**



## Steyr-Waffenrad



die führende Marke für Sport und Geschäftszwecke.  
Zwei Jahre Garantie  
Hauptverteilung und Lager

**Bogomir Divjak, Glavni trg 17**  
Spezialwerkstätte für Fahr- und Motorrad-Reparaturen.

8253

### Zum Einkochen u. Ansetzen

von Früchten, Beeren u. Kräutern empfehle ich meinen echten

### Šljivowitz-Weingeist u. Weingeleger

**Adalbert Gusel**  
7154  
Branntweinbrennerei, Maribor, Koroška c. 18

# EAU DE BOTOT

**EINZIGES MUNDWASSER, DAS VON DER PARISER MEDIZINISCHEN AKADEMIE ANERKANNT IST**



Das hygienisch antiseptische **Mundwasser BOTOT** ist das Beste

**ERFRISCHUNGSMITTEL** für den Mund und ist speziell angenehm im Sommer  
**PREISE REDUZIERT!**

Verlangen Sie ebenfalls die **ZAHNSEIFE u. ZAHNPASTA**

## Motorrad Indian Scout

fast neu, mit elektrischer Beleuchtung, Tachometer, Packtaschen, Soziussitz und dem dazugehörigen kompletten Werkzeuge, preiswert abzugeben. Anzufragen bei Josip Pirich in Sv. Lenart v Slov. gor. 8464

Für unsere gesetzlich geschützte

## Champagne-Limunade

das führende alkoholfreie Getränk, vergeben wir **LIZENZ** (ausschließliches Erzeugungsrecht) für alle größeren Orte in Jugoslawien. Auskünfte erteilt: **Prva francusko-jugoslavenska fabrika Šampanj-Limunade**, Beograd, Hercegovacka ulica 6, Telefon 45-96. 8358

### MILCHINDUSTRIE „ZDENKA“ VELIKI ZDENCI, HRVATSKA

offeriert allergünstigst jedes Quantum seiner erstklassigen Erzeugnisse: „ZDENKA“ Teebutter, Trappisten-, Edamer-, Gouda-, Romadur-, Brie- und Camembertkäse mit der Schutzmarke „ZDENKA“.

Für größere Orte Vertreter gesucht.

Verlangen Sie Preislisten. 7714



### Große Auswahl

erlesener Weine, günstigste Preise, gelatige Getränke bietet:

Kellerwirtschaft „Opškrba“ d. d. Zagreb, Frankopanska ul. 12.

Bei Bedarf bitten wir, unsere Keller zu besichtigen und unsere Weine zu kosten ohne Kaufzwang.

WASCHE MIT BENZIT!

REINIGE DIE WÄSCHE MIT BENZIT

REINIGE DIE WÄSCHE NICHT

BLEICHE NICHT

WÄSCHE

REINIGE DIE WÄSCHE

REINIGE DIE WÄSCHE MIT BENZIT



### Wenig Mühe und kleine Spesen.

Mit wenig Mühe und geringen Auslagen können Sie Ihre Wäsche schön und duftig, sowie Ihre Kleidung fleckenlos und rein machen, indem Sie die **Benzit-Überseife** verwenden, welche sparsamer, müheloser, ohne Reiben die Wäsche reinigt.

Die **Benzit-Überseife** löst auf chemischem Wege alle Fette und den Schmutz, ohne den Stoff und die Farben im geringsten anzugreifen, denn sie ist vollkommen unschädlich, ihre Wirkung ist absolut schmutzlösend, jedoch auf keinen Fall die Faser zerstörend, -im Gegenteil, die Faser wird geschont, weich und geschmeidig erhalten!



Erhältlich in allen Drogerien und Kolonialwaren-Geschäften zum

Preis von D/n. 5 per Stück.

# Benzit-Überseife

TVORNICE ZLATOROG  
MARIBOR

WASCHE MIT BENZIT!

# Kleiner Anzeiger

## Denkliches

**Photopapier** in allen Formaten, Optiken und Preislisten auf Abzahlung. Platten u. Papiere aller Weltmarken, in allen Formaten, immer frisch. **Photomeyer, Gosposka ulica. 8016**

**Wäsche** in solcher sowie elegantester Ausführung liefert zu billigsten Preisen Wäschsalon **L. K. u. t. n. e. r., Maribor, Gosposka ulica 28, im Hofe, Intz. 6743**

## MÖBEL

in jeder Stilart von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung aus Weichholz, Hartholz, sowie auch aus exotischen Hölzern zu niedrigsten Preisen, nur eigene Erzeugung, in der Produktivgenossenschaft der Tischlermeister **Ab 1. Mai tief herabgesetzte Preise, sehr solide und auch gute Arbeit sowie auch 1 Jahr Garantie. 8437**

## Grajski trg 3

Das billigste Vergnügen und Sport leisten Ihnen nur **Motorräder „Puch“**, J. R. Zu billigsten Preisen bei **Justin Gustinčič, Fahrradgeschäft und mechanische Werkstätte, Maribor, Lattenbachova ul. 14, gegenüber dem Narodni dom. 6428**

## PavelNedog

pugt chemisch und färbt alle Kleider, und Stoffe, Trauer in **24 Stunden**

am billigsten und am schönsten. **Maribor**

**Gosposka ul. 33, Račalagova ul. 22. 8380**

**Wichtig für Damen!** Vom hinterlistigen, kräfteraubenden weißen Fluß befreit Sie die Anwendung des **Varucin-Epalsalzes**. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. **Schachtel Din. 30.—. Postversand Apotheke Num. Subotica. 5046**

**Uhrenreparaturen!!!** Billigst, bestens, mit 1-5jähriger Garantie, nur in den renommiersten Werkstätten **A. S t o j e c, Maribor, Jurčičeva ulica 8. 7686**

**Vergessen Sie nicht Reisekoffer aller Art** und in allen Größen zu den billigsten Preisen bei **Jovan K r a v o s, Aleksandrova cesta 13, einzukaufen. 7767**

Im Gasthause „**Dravograd**“, Maribor, **Smetanova ul. 54**, ist **echter Frauchelmer Wein** v. Frau **Frangesch** im Ausschank, auch gibt es warme und kalte Küche in jeder Zeit. Von zahlreichen Besuchern die Gastgeber **J. u. M. R. 8140**

**Kleinfuhrwerke** zur Bahn und von der Bahn und vom Zollamt werden übernommen im Geschäft **Mejsica cesta 24. 8311**

**Maschinen - 8 - jour - Arbeiten** werden übernommen. **Strojmašerjeda 13, neben Kofler. 8461**

**Walfurs** für kunstgewerbliche Stoffmalerei beginnt am 20. Juli. Stunde 5 Din. Anmeldungen **Arstvedeva ul. 22 von 2-3 Uhr. 8399**

**Angenehme Sommerfrische** in So. **Novrenc na Pohorju**: volle Pension mit vier ausgelegten **Waldbetten 48 Din., 5 Waldbetten 50 Din.** täglich. **Freigelegentlich gratis.** Gesl. **Zuschriften an Kramberger, So. Novrenc na Pohorju. 8379**

**1 Zimmer und Küche**, bei der Autohaltestelle **Rehberger, Studenci**, zu tauschen gegen Sparherdzimmer in der Stadt, **bestes Bier. Adr. Bern. 8489**

**Fuhrwerke** zum Transport von **Wochholz** werden gesucht. **Anfr. Bern. 8546**

**Frau übernimmt** Wäsche zum waschen und Strümpfe zum stopfen. **Nacht alles schön u. billig. Adr. Bern. 8501**

**Musiclehrerin** wäre geneigt, **privat Klavierunterricht** zu geben, auch **Frangisch** oder leichte **Tagesbeschäftigung**, ev. auch zu **Kindern. Anfr. Bern. 8566**

## An das wertere Publikum!

Indem unwahre Gerüchte über die Preise meines neueröffneten **Strandbades** in Studenci im Umlauf sind, erlaube ich mir, dem werteren Publikum bekannt zu geben, daß:

1. an **Werktagen** die Eintrittsgebühr mit der Benützung der allgemeinen Umkleidekabine mit Garderobe für Erwachsene **Din. 2**, für Kinder nur **Dinar 1** beträgt.

2. an **Sonn- und Feiertagen** für beide Kategorien um **1 Dinar** mehr.

3. **Separierte Kabinen** ohne Rücksicht auf die Zahl der Besucher einer Kabine kostet an **Werktagen Din. 5**, an **Sonn- und Feiertagen Din. 10**.

4. Diese Preise gelten auch für den ganztägigen Gebrauch des Bades, jedoch ohne Unterbrechung außerhalb des Bades.

Diese Erklärung übermittle ich dem w. Publikum mit der höflich. Einladung, sich baldigst persönlich überzeugen zu wollen, ob meine Behauptungen auf Wahrheit beruhen. Es ladet Sie höflichst ein **Katharina Stehlik, Gastwirtin und Besitzerin des Strandbades** in Studenci, **Na obrežju. 8576**

## Taft-Seide

ist modern, von **88 Dinar** aufwärts zu haben bei **J. Zepin, Maribor, Slavni trg Nr. 17. 4401**

## Realitäten

**Einfamilienhaus** mit schönem Obst- und Gemüsegarten, alles in gutem Zustand, ist preiswürdig zu verkaufen. **Anfr. Gubčeva ulica 3a, Melje. 8483**

**Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft** jeder Art u. überall verkauft, kauft u. tauscht man rasch und distret durch den über 50 Jahre bestehenden handelsgerichtlich protokollierten **Allgemeiner Verkehr - Anzeiger Wien, 1. Welthburggasse 26.** - Weltreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. **Kostenlose** Information durch eigene Fachbeamten. **Zu haben 6. Dinko Sar. Papierhandlung in Maribor. Keine Provision. 11769**

**Kaufe Haus** in Stadt oder Peripherie gegen **50.000 Dinar** sofort, Rest in Monatsraten bis **1500 Din.** (ev. auch alles sofort) oder aber gegen lebenslängliche Versorgung. **Anträge unt. „Scherer Beamter“ an die Bern. 8365**

**Gasthaus** in einem Industrieort samt **Oekonomie** und etwas **Wald** wird wegen Ueberfiedlung verkauft. Das Haus befindet sich im besten Zustande. **Anträge unter „Besitz“ an die Bern. 7966**

**Bei Maribor, eine halbe Stunde**, für Gärtner oder Pensionisten **Besitz**, ca. **4 Joch**, oben, **Haus**, 3 Zimmer, Stallungen für **4 Stück**, **1 Joch** **Wiese**, **Obstgarten**, bar **100.000 Din.** - **Willensbesitz** mit herrl. Grund **250.000 Din.** - **Villa** 5. **Parz** preiswert. - **Herrschafthaus** beim **Parz**, günstige **Zahlung**. (Gesucht Teilnehmer 3. Kauf.) - **Gasthaus** samt **Haus** **180.000 Din.** - **Mehrere** kleine Häuser und **Beste.** **8577**

**Realitätenbüro „Rapid“, Maribor, Gosposka ulica.**

**Einfamilienhaus**, 3 Zimmer, Küche, **20 Min.** vom Hauptplatz, **Autobusverkehr**, ab **1. September** an **Mieter**, die den **Preis** für ein Jahr im vorhin einbezahlen können, zu vergeben. **Anträge unter „Gem“ an die Bern. 8588**

**Herrliches Haus** mit Geschäftslokal, 6 Zimmern und 8 Küchen, elektr. beleuchtet, knapp an der Peripherie (**Pobrezje**) günstig zu verkaufen. **Anträge unter „Schönes Haus“ an das Blatt. 8473**

**Schönes, einstöckiges Geschäftshaus** im **Markte Rogatec**, sehr günstig in unmittelbarer Nähe des **Bahnhofes** an der **Strassenkreuzung** gelegen, mit **Garten, Wiese** und **Wald** verkauft **Oberförster Emil Drobnik** in **Podstreda**. **Zu besichtigen** in **Rogatec Nr. 139. 8482**

**Gut oder Oekonomie** im Ausmaße von **80-120 Joch** zu kaufen gesucht. **Es kommen ausschließlich** nur erstklassige **Felder** und **Wiesen** in Betracht, an **harter Straße** und **Bahnnahe**. **Gest. Anträge an die Bern. unter „Nr. 8404“. 8404**

**Bestig Nähe Maribor** zu mieten gesucht. **Adr. Bern. 8350**

**Haus und Wald** in **Rogaska Slatina**, **5 Minuten** entfernt v. **Kurorte**, ist zu verkaufen. **Nähe** erteilt **Ant. Jakob, Ratanakla vas 26, Rog. Slatina. 8481**

**Schönes Haus** mit **großem Garten** und **Wirtschaftsgebäude**, geeignet für jedes **Gewerbe**, in **schönem Orte**, zu verkaufen. - **Anzustr. Pobrezje, Drevoredna ul. 6, Maribor. 8537**

**Kaufe Gasthaus** oder **Bestig** in der **Stadt** oder **am Lande**. **Zahle sofort.** **Slivar, Pjutomer. 8504**

## Zu verkaufen

**Kartons** aller Art liefert billigst **Kartonnagenwert „Bergo“, Maribor, Presernova ulica 18. 4986**

**Buchenscheitholz**, **1 Met. Din. 140**, ins **Haus** gesteuert. **Anfrage** bei **Bid Murlo, Mejsica cesta 24. 8312**

**Schwarzlinge**, **Fisolensteden**, **Abfallholz** und **Egelpäne** billig zu haben. **Nach Wunsch** wird auch **zugestellt**. **Egengewerl M. Otran, Lattenbachova ulica, Tel. 94. 8492**

**Schöne Baupläche**, ca. **3000 m²**, hat noch **billig** zu verkaufen **Kersnik, Pobrezje bei Maribor. 8240**

**Personen - Auto**, **Biersäher**, **tadellos**, und ein **Fordwagen**, **Typ 1927**, zu verkaufen. **Maribor** **tekstina tvornica, Melje. 8471**

**Verkaufe:** **Alle** eingelegte **Möbel**, **runde Tische**, **Biedermeiergarnitur**, **groß**, **eingelegt**. **Garderobekasten**, **Instrumente**, **Miniaturen**, **Gläser**, **Herrn- und Damenkleider** wie auch **Schuhe**. **Maria Schell, Koroska cesta 24. 8095**

## FUSCOL-CREME

**Sonnengebräunt** wird Ihr Körper, wenn Sie ihn vor **Luft** und **Sonnenbädern** mit **„Fuscol-Creme“** einreiben. **„Fuscol-Creme“** verstärkt die **bräunende Wirkung** der **Sonnenstrahlen**. **Gleichzeitig** beugt **„Fuscol-Creme“** dem **schmerzhaften gefährlichen Sonnenbrand** vor.

**Hauptniederlage der „Fuscol-Creme“: Galanterie Jos. Martinz, Maribor, Gosposka ul. 18**

## Zu kaufen gesucht

**Schöner Bestig** in der **oberen Kollos**, **11 km** von **Ptuj** entfernt, **33 1/2 Joch** **groß**, **Weingarten**, **Obstgarten**, **Wiesen**, **Wald** und **Acker**, mit **schönem gemauerten Herrenhaus**, **zwei Wingerhäusern** und **zwei Wirtschaftsgebäuden**, im **besten Zustande**, zu verkaufen. **Anfragen** bei der **Eigentümerin Käthe Lerch, Ptuj, Murskova ul. Nr. 4. 8593**

## Zu kaufen gesucht

!!!  
**Juwelen**, **Gold**, **Silber**, **Münzen**, **falsche Zähne**, **antike Uhren** tauf zu **allerhöchsten Preisen** **Juwelier Uger, Gosposka ulica 16.**

!!!  
**Kaufe Herrenanzüge**. **Zahle** **150 bis 300 Dinar**. **Schuhe** und **verschiedene Wäsche**. **Schriftliche Anträge an** **Kalor, Rajceva ul. 1. 8371**

**Briefmarken** jeder Art, auch **die** **wertvolleren**. **Maribor** **Gregorčičeva u. 8710**

**Kinderbett**, **eisern**, **gut** **erhalten**, zu **kaufen** **gesucht**. **Zuschriften** mit **Preisangabe** an **Frau Segovič, Studenci, Slomska ulica 5. 8563**

**Kaufe Herrenanzüge**, **zahle** **150 bis 300 Dinar**. **Bett** u. **Leibwäsche**, **Bett** mit **Matratzen**. **Kaufe** auch **guterhaltene Ottomanen**. **Nur** **schriftl. Anträge** **erbeten** an **Kalor, Ruska cesta 36. 8490**

**6 Stück Eisenfenster** für **Fabrikgebäude** zu **kaufen** **gesucht**. **Anträge** **Leberfabrik Kohnstein, Pobrezje. 8501**

**50 R. B.**, **gut** **erhalten**, zu **kaufen** **gesucht**. **Anträge** **an die Bern. unter „Wollgatter“. 8403**

**Größere Quantitäten** **schöne**, **4 Meter** **lange Föhrenlöße** von **28 cm** **aufwärts** **kauf** zu **hohen Preisen** **ab** **Bahn** **Karl Brontschur** in **Maribor. 8554**

**Zu kaufen** **gesucht** **Gartenmöbel**, **2 große Teppiche**, **ein Laufteppich**, **1 Ottomane**, **1 großer Bücherkasten**, **1 Schreibtisch** (**beide Mahagoni**), **1 elektr. Lüster**, **1 kompl. einbettiges Schlafzimmer**. **Angebote** **unt. „Bester Zustand“** **an die Bern. 8598**

**Billiges Eis** zu haben. **Ausgabe** von **7-9 Uhr** **Slomska ulica 8. 8456**

**Echte Perleppiche** in **allen Größen**, **verschiedene Antiquitäten** und **antike eingelegte Möbel** zu verkaufen. **Frau Vinceti, Slovenska ul. 10. 7358**

**Zu verkaufen:** **kompl. Bett** um **200 Din.**, **gr. Tuchent** **300 Din.**, **Rüchentlich** **70 Din.** - **Frankopanova ul. 1, Studenci. 8447**

**Meinrassiger deutscher Schäferhund** (**Wolf**) **prima** **Wächter**, **eineinhalb Jahre** **alt**, **billig** zu **verkaufen**. **Besichtigung** in **Pobrezje, Račkova ul. 16. 8475**

**1 kompletter einspänn. Kaleschwagen**, **Leiterwagen**, **2 Schlitten**, **2 Geschirre** und **Pferd** **sofort** **billig** zu **haben**. **Anfrage:** **Koroska cesta 16. 8469**

**Obstessig** zu **verkaufen**. **Bei** **größerer** **Abnahme** **pro Liter** **um** **1 Din.** **Prima** **Tannenhonig** **pro Kilo** **Din. 20.** **Denk, Cantarjeva ul. 2. 8497**

**3 Monate alte reintafige Wolfshunde** **sind** **bei** **Lobnif, Ruše**, **abzugeben**. **Stück** **100 Dinar. 8498**

**Billigst** zu **verkaufen:** **1 Schreibmaschine**, **1 Tisch**, **1 Kasten.** - **Cvetična ul. 23/1. 8505**

**Hartes Bett**, **Wäschisch** mit **Marmorplatte**, **Schreibtisch**, **Lampen** und **Verich** zu **verkaufen**. **Tharar, Trinjsteja trg Nr. 9. 8587**

**Ungewöhnliche Delikatessenhandlung** **wird** **sofort** **unter** **dem** **Preise** **verkauft**. **Zuschr. unter** **„Schöne Zukunft“** **an die Bern. 8536**

**Herrenrad** zu **verkaufen**. **Studenci**, **Kralja Petra** **cesta 16. 8536**

**Damenrad**, **fast** **neu**, **billig** zu **verkaufen**. **Anfr. Kralja Petra** **cesta 16 a, Studenci. 8557**

**Preislastrag. Schustermaschine**, **Singer**, **1 großer** **Kleiderkasten**, **4 Stück** **neue** **Weinpumpen** **billig** zu **verkaufen**. **Stritarjeva ul. 23, Prešeren. 8549**

**Lebensmittelgeschäft** (**Kaufstation**), **lebensfähiger** **Posten**, **Tramwayhaltestelle**, **erforderlich** **4-6000 S.** **Zuschr. an** **Kaufmann, Urag, Münzgraben** **straße 7/1. 8563**

**Grammophon**, **neu**, mit **30 Platten**, zu **verkaufen**. **Spilavar** **sta ul. 7. 8560**

**Neue Bertheimkoffette**, **Bett** **samt** **Federmatratze** und **moderne** **Abordjüther** **sehr** **billig** zu **verkaufen**. **Postat, Mejsica** **cesta 12. 8558**

**Herrensahrrad** **billig** zu **verkaufen**. **Adr. Bern. 8542**

**Alle Türen** und **Fenster** **verschiedener** **Größe**, **teilweise** **sehr** **gut** **erhalten**, **billig** **abzugeben** **bei** **Stadtbaumeister Rudolf K i f f m a n n, Maribor, Mejsica** **cesta 25. 8525**

**Großes möbl. Zimmer**, **rein**, mit **separ. Eingang** und **elektr. Beleuchtung** **ist** **an** **solchen** **Herrn** **gleich** **zu** **vermieten**. **Aleksandrova** **cesta 29/2. 8500**

**Sehr** **billig** zu **verkaufen** **eine** **neue** **Röhrenbohrer**. **Mlinška** **ul. 15 im Hof. 8571**

**Gutes Jaggerb.** **5jährig**, **samt** **Wagen**, **Geschirr** **preiswert** zu **verkaufen**. **Anfr. Scheidbach, Gosposka ul. 28. 8576**

**Eine Nähmaschine**, **ein harter** **Zimmerisch**, **ein** **Reisehandkoffer** **und** **eine** **Handtasche** **preiswert** **zu** **verkaufen**. **Pobrezka** **cesta 17/1 Intz. 8566**

**Herrensahrrad**, **Handwagen** (**Plateau**), **Wagenplache**, **Karren**, **Kopierpresse**, **div. Gläser** **billig** zu **verkaufen**. **Slavni** **trg 3/2, von 10-12 vormittags 8562**

**Manduhr**, **Laudsäge**, **Bücher**, **Blumentisch**, **Verich** zu **verkaufen**. **Mlinška** **ul. 37, vormittags 8565**

**Wentlaffa**, **bezw. Koffer** zu **verkaufen**. **350 Din.** **Wentlaffa**, **bezw. Koffer**, **feuerfester**, **verkaufe** **um** **350 Din.** **Adr. W. 8584**

**Klavier**, **hartes** **Schlafzimmer**, **Vorzimmerwand** **billig** zu **verkaufen**. **Anfr. Bern. 8585**

**Sehr** **gute** **Geisere** **Nr. 38** **für** **Dame** **zu** **verkaufen**. **Koroska** **cesta 24, Part. 8476**

**Sehr** **gut** **erhaltenes** **Damenfahrrad** **und** **„Hausfreund“** **zu** **verkaufen**. **Kufovac, Mejsica** **cesta 36. 8477**

**Wegen Ueberfiedlung** **werden** **zu** **herabgesetzten** **Preisen** **verkauft:** **Schlaf- und** **Speisezimmer**, **Matratzen**, **Drahtbettelinge**, **Ottomanen**, **Bettvorleger**, **Ueberwürfe** **usw.** **Möbelhandlg. Mafotter, Slovenska ul. 2 und Krefova ul. 6. 8274**

**Schöner Kaffeebrenner**, **starke** **alte** **Türen**, **Getreidelisten**, **starker** **Tisch**, **Wagenplache**, **Wahlstift**, **Siphon**, **leere** **Kannen**, **Standflachen**, **starker** **Karren** **und** **Bodenraum** - **alles** **wegen** **Platzmangels** **billigst** **abzugeben**. **H. Garinger, Aleksandrova** **cesta 29. 8435**

**In** **Maribor** **bei** **Herrn J. Buchleitner** **ist** **sämtliches** **Seilerwerkzeug** **zu** **verkaufen**. **Die** **Interessenten** **mögen** **sich** **ebenfalls** **melden**. **Maria Premig, Selterer. 8466**

**Motorrad** **billigst** zu **verkaufen**. **Anfr. Zibovska ul. 10. 8267**

**Pferdebesser!** **Pferdebopf** **als** **Stallemblem**, **88 cm** **oval**, **aus** **Terrakotta**, **billigst** **abzugeben**. **Spanič, Vika Cvijeta, Trinjsteja** **ga trg. 8248**

**Zwei Strohhüte**, **Herrenkleider**, **Schuhe** **u. a.** zu **verkaufen**. **Nur** **vormittags**. **Gregorčičeva** **ulica 29/2, 10. 8507**

**Schreibmaschinen** **verkauft** **auf** **Teilzahlung** **J. Gustinčič, Maribor, Lattenbachova ul. 14. 8588**

**Feldkcheer**, **sehr** **gutes** **Glas**, **mit** **starker** **Bergdröherung**, **samt** **Etui** **billig** zu **verkaufen**. **Adr. in** **der** **Bern. 8595**

**Nähmaschine**, **fast** **neu**, **groß** **u.** **stark**, **vor-** **und** **rückwärts** **nähend**, **mit** **Kniehebel** **für** **Schnel** **her**, **sehr** **gut** **nähend**, **wegen** **Platzmangels** **bill.** **zu** **verkaufen** **Adr. Bern. 8596**

**Einfamilienhaus**, **neugebaut**, **2 Zimmer**, **Küche**, **solide** **sämtliche** **Budehör** **samt** **zirca** **800 m²** **Gartengrund** **l sowie** **mehrere** **Baupläche** **preiswert** **zu** **verkaufen**. **Simončič, Pob**

# Verlangen Sie

# Orangeade „PATRIA“

Zitronade u. Mandarinate  
anerkannt beste Natur-Original-Fruchtsäfte bestens empfohlen und erhaltlich

bei  
**JAKOB PERHAVEC**  
Fabrik zur Erzeugung von Dessertweinen u. Sirup, Maribor, Gosposka  
En detail ulica 19. En gros

8264

### Zu vermieten

Ein kleines Zimmer zu vermieten. Poska ul. 5, Tür 1. 8560

Schön möbl. gassenseitig. Zimmer sofort zu vermieten. Melsandrova cesta 44/2 rechts. 8568

Sommerwohnung, bestehend a. Zimmer, Küche und Veranda, zu vermieten. Täglich Autobusverbindung. Anfr. bei Kassierin im Hotel Galvobld. 8567

Möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. — Frankopanova ul. 8/2, L. 8. 8578

Einfach möbl. Hofzimmer sofort zu vermieten. Kofelstega ul. 12. 8582

Schönes möbliert. Zimmer, separiert, elektrisches Licht, fogl. zu vermieten. Copova ul. 8/1. 8581

Leeres, gassenseitiges Zimmer, separiert, im Stadtzentrum sofort zu vermieten. Udr. Vn. 8545

### Zu mieten gesucht

Ein trodenes, feuerfestes Magazin wird in der Mitte der Stadt gesucht. Anträge unter „Magazin“ an die Verwalt. \*

Leeres Zimmer mit elektrischer Beleuchtung wird von selbständigem, ruhigem Fräulein gesucht. Zahle auch für einige Monate Zins im voraus. Zuschriften erbeten unter „Leer“ an die Verw. 8511

Pachte oder Kaufe Kaffee- oder Gasthaus. Unter „Maribor“ an die Verw. 8352

Gesucht wird Wohnung, 4 Zimmer, mit Zugehör, ab 1. August oder 1. September. Unter „Keine Wohnung“ an die Verw. 8502

Zweizimmerwohnung, event. 2 leere Zimmer zu mieten gesucht. Gest. Anträge unter „1. August“ an die Verw. 8534

Wohnung, 2-3 Zimmer mit Nebenräumen, sucht Kaufmann für sofort oder Ende Juli. Gest. Angebote an die Verw. unter „2-3 Zimmer“. 8282

Suche im Zentrum der Stadt in verkehrsreicher Straße eine Dreizimmer-Wohnung. Zuschriften erbeten unter „Gewerbe“ an die Verw. 8263

Leeres Zimmer oder kleine Wohnung wird im Zentrum d. Stadt gesucht. Anträge erbeten unter „Wohnung 2“ an die Verw. 8559

Zimmer und Küche von kinderloser Partei ab 1. September gesucht. Zahle 300-350 Din., ev. 6 Monate voraus. Anfr. an die Verw. unter „Beamter“. 8529

Suche Wohnung, 2-3 Zimmer. Kosmač, Pobrežka cesta 17. 8564

Beamtin sucht leeres separiert. Zimmer. Udr. Verw. 8327

### Stellengefuche

Hervorragende Kanalkraft, erstklass. jugoslawisch-deutscher Korrespondent, 39 Jahre, Stenotypist, Maschinenschreiber, sucht Stelle. Anträge unter „Einst. tritt sofort“ an die Verw. 8474

Tüchtige Stenotypistin, Buchhalterin mit einjähr. Praxis sucht sofort Stelle. Anträge u. „Beschriebene Ansprüche“ an d. Verw. 8291

Ehrlicher Handlungsangestellter der Spezialebranche, 18 Jahre alt, sucht Stelle. Antr. an die Verw. unter „Etrebsam“. 8470

Solides Fräulein sucht Stelle zu Kindern. Unter „Kinderliebend“ an die Verw. 8508

Kontoristin, deutsch, slowenisch und kroatisch sprechend, Lotte Maschinenschreiberin, sucht Stelle. Udr. Verw. 8439

Tüchtige Hauschneiderin empfiehlt sich, geht auch auswärt. Udr. Verw. 8528

Suche für ein 16jähr. Mädchen die 4 Bürgerschulen gut absolviert hat, einen passenden Posten als Praktikantin oder zu Kindern. Kost und Wohnung i. Hause. Anträge an die Verw. unter „Mädchen“. 8539

Suche für meinen Sohn Posten als Praktikant in einem hierortigen Unternehmen. Er hat die Bürgerschule absolviert, ist 16 Jahre alt, beider Landessprachen in Wort u. Schrift mächtig und des Maschinenschreibens kundig. Jančar, Ob brodu Nr. 7. 8643

### Offene Stellen

Landwirtschafts-Stütze, in Geflügel- und Schweinezucht tüchtig, resolut und umsichtig, welche mit genügend Personal unter Anleitung wirtschaften kann, gesucht. Mit landw. Schule, unter 30 J., bevorzugt. Anträge an Möbldinger, Murplaz 1, Graz. 8467

Mädchen für alles, das auch kochen kann, wird aufgenommen. Anfr. Verw. 8503

Verkäuferinnen für Kurorte werden sofort aufgenommen. Antr. unter „300-500 Dinar Verdienst täglich“ an die Verw. 8398

Austrägerin in mittleren Jahren f. Buchschenke an Sonntagnachmittagen, ehrlich und flink, wird aufgenommen. Anfr. an die Verw. 8488

Lehrjunge wird aufgenommen. Tischlerei Maten, Zidovska ul. 10. 8268

Stubenmädchen mit einigen Nähtkenntnissen wird ab 15. Juli zu kleinerer Familie bei Maribor gesucht. Unter „300“ an die Verw. 8442

Lehrmädchen wird für eine Damenschneiderei aufgenommen. Udr. Verw. 8460

2 Spenglerlehrlinge aus gutem Hause werden sofort aufgenommen. Bohorjta cesta 5. 8541

Tüchtige Vertreter, auch Damen, gegen Provision für Maribor und umliegende Provinz, für einen leicht veräußlichen Artikel gesucht. Offerte an die Verw. unter „Kleine Musterkauton“. 8548

Verlässliches älteres Mädchen zu alleinlebender Dame als Stubenmädchen aufs Land gesucht. Baronin Egger, Bg. Sv. Kungota. 8354

Fräulein für Aushilfskorrespondenz, slowenisch und deutsch, gesucht. Offerte an die Verw. unter „Nebenbeschäftigung“. 8550

Biffolo wird sofort aufgenommen. Parl-Café. 8532

Kommis, jüngere tüchtige Kraft der Gemischtwarenbranche, der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit bester Referenzangabe, wird sofort aufgenommen bei Hans B o t t e l, Slov. Konjice. 8552

Lehrjunge oder -Mädchen wird aufgenommen. Schuhwarenhaus R. Vukastinović Rasl., Melsandrova cesta 13. 8580

Tanztruppe sucht für In- und Ausland hübsche Mädchen v. besserem Hause, 16-18 J. alt, zwecks Ausbildung. Vorzugstellen täglich von 16-17 oder später Café Europa, b. Karpant-Truppe. 8598

Suche dringendst für Sarajevo per sofort Friseurin mit Praxis im Ondulieren und Maniküren. Angebote mit Angabe der Ansprüche erbeten unter „Guter Verdienst“ an die Verwalt. 8027

Suche eine erstklassige Damenfriseurin mit Praxis im Ondulieren und Maniküren für Nis. Angebote mit Angabe der Ansprüche. Udr. Verw. 8592

Wichtig, Los - Katenvertreter! Ganz neue Höchstzüge Schreiben Sie in Ihrem eigenen Interesse an „Interklam“ d. d., Zagreb, Marovska 28 unter „Konkurrenzloser Verdienst 367-1“. 8600

Verlässlicher Auto - Elektromechaniker, geübt in Akkumulatorenstationen, wird gesucht. Schriftliche Angebote an Interklam d. d. Zagreb, Marovska 28, sub „P. 1061“. 8445

Silber Teilhaber mit 50.000 Dinar, ev. mehr, sucht prima Kleinautovertretung mit bestmöglicher Sicherstellung und Gewinnanteil. Nur seriöse Kapitalisten wollen sich unter: „Weltmarke 85“ durch die Verwaltung melden. 8410

Lebensversicherungsgesellschaft sucht tüchtige Mitarbeiter zur Propagierung einer sehr billigen Volksversicherung. Zuschriften an Möbldinger, Murplaz 1, Graz. unter „Semische Anstalt“. 8396

Nettes Stubenmädchen wird f. Slavonien gesucht. Vorzustellen von 11-12 Uhr Gospostea ulica 52, Part. links. 8366

Agile Platzvertreter für Privatfundenbesuch bei besten Bedingungen sucht Vorsitz, Brbanova 19/1. 8411

Malergehilfen und ein Lehrling werden aufgenommen. M. Ronner, Tragova ulica. 8381

Benötige ein deutsches Fräulein, zwischen 20-30 Jahren, das event. außer der deutschen auch der ungarischen Sprache mächtig ist, zu meinem Tochterlein von 3 1/2 und Söhnchen v. 1 Jahre. Nur solche Interessentinnen mögen sich melden, die schon in solcher Stellung waren und in der Kinderpflege voll bewandert sind. Offerte mit Curriculum vitae sind einzusenden an Oskar Berger, Novi Vbas. 8432

Vertreter für Privatfundenbesuch werden aufgenommen. — Anträge unter „Privatfundenbesuch 22“ an die Verw. 8530

Lehrjunge mit guter Schulbildung, der slowenischen u. deutschen Sprache mächtig, wird aufgenommen. Gemischtwarenhandlung J. Posh, Koroska cesta 20. 8506

Tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Geschäftshaus, welche auch von Geflügelzucht etwas versteht, mit Zeugnissen, wird gesucht. Anfrage R. Rabus i sin, Zagreb, Mikoljeva 13. 8514

Ein besseres deutsches Mädchen bis 30 Jahre wird für sofort nach Kroatien gesucht. Gute Behandlung. Vorzustellen: Lupaša, Blinarniska ul. 13. 8515

### Korrespondenz

Reiche Ausländerinnen, vermögende deutsche Damen, wünschen Heirat. Auskunft sofort. Herren, auch ohne Vermögen. Stabrey, Postamt 113, Berlin. 7687

## Kabarett EUROPA

wieder erstklassiges Spezial-Programm!

## BUSCHENSCHANK

Schmiederer, Kamnica gegenüber dem Husarenprung und der Feberinsel wird am 28. Juli geschlossen. 8521

## Die Maschinenreparaturwerkstätte der Leitersberger Ziegelfabrik bei Maribor

empfeilt sich, hinweisend auf seine modern eingerichtete Reparaturwerkstätte, für alle in das Maschinensach einschlagenden Arbeiten und können in dieser Werkstätte Läufer und Riemenscheiben bis zu 190 m Durchmesser abgedreht und Schleifarbeiten von harten Kokillengussmänteln in allen Dimensionen auf elektrischem Wege vorgenommen werden. Solide Ausführung! Angemessene Preise!

Franz Derwuschek, Stadtbaumeister Leitersberg — Maribor. 7965

Für die

# BADESAISON

Badetrikots für Kinder von Din 25.—  
 • Damen . . . 38.—  
 • Herren . . . 55.—  
 Schwimmhosen . . 12.—  
 aufwärts

Badeschuhe, Gürtel und Badehauben empfiehlt in reicher Auswahl 8055

**C. BUDEFELDT**  
 Maribor, Gosposka ul. 4-6

Ein Jahr altes **KIND** (Bub) wird in Pflege und Verköstigung gegeben. Anträge unter „Wie viel monatlich?“ an die Verwaltung des Blattes. 8441



**STAMPIGLIEN**  
 T. SOKLIČ  
 MARIBOR

**Die Umschau** muß jeder Gebildete kennen. Sie ist die beste illustrierte Wochenschrift in Wissenschaft u. Technik. Probeheft 10 sendet kostenlos d. Verlag in Frankfurt a. Main, Niddesstraße 81/83. Schreiben Sie noch heute eine Postkarte für 1-50 DINAR



# GOOD-YEAR

In der ganzen Welt fahren mehr Leute auf GOOD-YEAR als auf irgend einem anderen Reifen. — Von Tag zu Tag dringt auch bei uns mehr und mehr die Ueberzeugung durch, daß GOOD-YEAR höhere Leistungen, größere Pannensicherheit und besseren Gleitschutz gibt, als jemals für möglich gehalten wurde. — Ueberzeugen Sie sich selbst durch einen Versuch!

American Import Company, Maribor, Aleksandrova c. 6

**BUSCHENSCHANK FONTANA**  
**ROŠPOH** 8478

Am Sonntag, den 15. Juli 1928  
 im Gasthause „Jägerheim“ („Lovski dom“) in Krčevina 8450

**Backhendlschmaus**  
 mit Bestkegelschieben.  
 Um zahlreichen Besuch bitten **K. u. E. Bauman.**

**Die Lajtersberger ZIEGELFABRIK**  
 bei Maribor gibt, solange der Vorrat reicht  
 lb Laporit Strangfalzziegel,  
 lb Laporit Pressfalzziegel (Wienerberger),  
 lb Laporit Doppelpressfalz System Lajtersberg  
 billigst ab.  
 7384 **Franz Derwuschek**  
 Stadtbaumeister und Ziegelfabriksbes.

**Frische Brucheier**  
 zum billigsten Tagespreis täglich zu haben  
 bei der Firma **Jurij Ehl, Maistrova ulica 6** 8520

**Die größte Auswahl**  
 von **Esswaren für Ausflügler u. Touristen**  
 billigst im Delikatessengeschäft 6253  
**L. Uhler, Maribor, Glavni trg (Rathaus)**

**GRAZER MITTELSCHÜLERHEIM**  
 INNABER: PROF. DR. KLUG  
 Graz, Grieskal 2  
 Für Schüler aller Grazer Schulen und Privatisten (Maturakurse). Erstklassiges Institut, geleitet von Professoren. Prospekte kostenlos. 8479

**Rimske toplice**  
 (Bömerbad), das jugoslawische Gastein, stark radioaktive Thermo 37° C. Direkte Eilzugsverbindung Prag, Berlin, Wien, Linz, Graz. Indikationen: Gicht, Rheuma, Ischias, Frauenleiden, Neuralgien, hervorv. Wirkung bei Schlaf- u. Appetitlosigkeit. Pensionspreise Vorsaison 80 D., Saison 80 D.

**Tüchtiger BUCHHALTER**  
 mit höherer Schulbildung, der slowenischen u. deutschen Sprache vollkommen mächtig, findet dauernde und gutbezahlte Nebenbeschäftigung. Anträge mit Angabe der Praxis u. Vorbildung unter „Erstklassige Kraft“ a. d. Verw. d. Bl. 8518.

**Zwei tüchtige Geflügelschlächter** 8522  
 die gleichzeitig die Geflügelmanipulation verstehen, werden für Ungarn gesucht. Zeugnisse und erstklassige Referenzen unbedingt erwünscht. — Zuschriften an: **H. Hundert, Wien II., Taborstraße 38**

**Begräbnisverein in Radvanje.**  
 Sonntag, den 15. Juli 1928 in Anderles Gasthaus „Zur Linde“, Radvanje, großes  
**SOMMERFEST**  
 Musik der Eisenbahnerkapelle unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn M. Schönherr. Tanz und verschiedene Belustigungen. Eintritt 5 Dinar. Autobusverkehr von der Velika kavarna zum Festplatze ab halb 16 Uhr. Für gute Speisen und Getränke sorgen die Wirtsleute. 8597

**Guten Gurkenessig**  
 offeriert billigst für **Kaufleute** 8555  
**I. jugoslovanska automatična kisarna**  
**Feliks Schmidl, Maribor, Koroška cesta 18.**

**Schmiede**  
 in der Gemeinde Plač seit 30 Jahren bestehend, auf der alten Reichsstraße von Maribor nach Ehrenhausen gelegen, **wird verpachtet.** Dazu gehört schöne Wohnung im 1. Stocke des gleichen Hauses, anschließend Garten und Aecker. Fachliche Tüchtigkeit, Meisterbefähigung und eigenes Werkzeug notwendig. Verheiratete Bewerber bevorzugt. Antr. an Franz Hutter, Ptuj

**Geschäfts-Anzeige**  
 Gebe dem P. T. Publikum bekannt, daß ich mit heutigem Tage ein neuengerichtetes, modernes **FRISEUR-GESCHÄFT** in der Frankopanova ulica 55 eröffnet habe und bestrebt sein werde, meine geehrten Kunden promptest und solidest zu bedienen.  
**JOSIP WEISS** 8510

**W W Modell 520**

**DAS NEUESTE MODELL 1928**  
 Der billigste Wagen dieser Kategorie, Motor mit 6 Zylinder 2 1/2 Liter Inhalt, 25/45 PS., siebenfach gelagerte Kurbelwelle mit Amortiseur, Benzin-, Öl- und Luftfilter.

**JUGOSLAVENSKO FIAT-AUTOMOBILNO PROMETNO D. D., BEOGRAD**  
 Autorisierte Verkäufer für Slowenien: „Triumph“-Auto, d. o. z., Centrale Ljubljana, Dunajska 36.  
 „Triumph“-Auto, d. z. o. z., Filiale Maribor, Frančiškanska ulica 13.



**Forpedo Dinar 89.500\*—** **Berlina Dinar 105.000\*—**